

Anzeigen:
Die 12spaltige Kleinzeile über deren Raum 10 Wg. für aus-
wärts 15 Wg. Bei mehrmaliger Aufnahme halbes
Kleinanzeigen 30 Wg. für auswärts 50 Wg. Belegungsgebühr
per Zeile 10 Wg. 4.—
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener

Bezugspreis:
Monatlich 30 Wg. Bismarck 10 Wg. nach die Post bezogen
vierteljährlich 75 Wg. L. 1.25 außer Porto.
Der „General-Anzeiger“ erscheint täglich außer
Sonn- und Feiertagen in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Beilagen:
1. Unterhaltungs-Blatt „Freizeitstunden“ — 2. „Der Landwirt“ — 3. „Der Arbeiter“ — 4. „Der Soldat“.
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.
Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsgesellschaft
Emil Sommer in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gezielten Ausrichtung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher anzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 131. Samstag, den 8. Juni 1907. 22. Jahrgang.

Der rollende Stein.

Der frühere Kommandant von Berlin, Graf Auno v. Moltke, will sich mit dem Bescheide der Staatsanwaltschaft, welche die Erhebung der Anklage gegen den Herausgeber der „Zukunft“ ablehnt, nicht zufrieden geben, sondern hat sich beschwerdeführend an den preussischen Justizminister gewendet. Vom Grafen Auno Moltke, der wohl im Eulenburgischen Kreise verkehrte, in politische Gänge aber grundsätzlich niemals eingemischte hat, hatte der Artikel der „Zukunft“ behauptet, der Graf sei auf Betreiben des Fürsten von Eulenburg, nicht aber infolge eigener Tätigkeit auf seinen hohen Posten gerückt. Die Energie, mit der Graf Moltke auf die gerichtliche Klärung der Angelegenheit dringt, beweist, daß er das volle Licht der Öffentlichkeit nicht scheut. Die Möglichkeit, durch eine Privatklage eine öffentliche Gerichtsverhandlung in der Sache herbeizuführen, ist dem Grafen dadurch abgeschnitten, daß die betreffenden Artikel der „Zukunft“ bereits am 17. resp. 21. November v. J. erschienen, nach dem Preßgesetz also schon die Verjährung eingetreten ist.

Fürst Eulenburg, der seinen Abschied genommen hat, schweigt. Der Generaladjutant Graf Hohenhausen wurde in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. Andere hohe Militärs, deren Namen bereits genannt wurden, stehen gleichfalls vor der Verabschiedung. Der französische Botschaftsrat Comte, der als „der Süde“ bezeichnet wurde, und seinen Freund, den Fürsten Eulenburg, der „Grafner“ nannte, wurde von seiner Regierung schon vor Wochen abberufen.

Auffallend ist es, daß der Stein so spät ins Rollen kam, und der Kronprinz die am 17. und 21. November veröffentlichten Artikel Gardens seinem kaiserlichen Vater erst am 2. Mai überreichte. Aber es läßt sich wohl denken, daß auch die von den „Entstellungen“ in keiner Weise betroffenen Mitglieder der Hofgesellschaft eine gewisse Scheu trugen, Angehörigen des Kaiserhauses die Artikel zu überreichen. Die Betroffenen aber schwiegen oder wußten gleichfalls nichts; andernfalls wäre die späte Einreichung der Klage unverständlich. Das leitende Zentrumsorgan in Köln läßt sich aus Berlin melden, der Reichskanzler habe sich mit der Feststellung in der „Nordd. Allg. Ztg.“, daß man nie ohne Schaden für Fürst und Volk verfahren habe, Kamarrilla zu treiben, „übernommen“. Man ließe solche Verlautbarungen nicht, die im Volke Verwirrung erregten, den Hof populär machten und der radikalen und sozialdemokratischen Presse willkommenen Stoff gaben. In ähnlicher Weise hatte sich vorher schon die „Germania“, das Berliner Zentrumsorgan, geäußert.

Ist es ein Wunder, daß, so fragt das „Leipz. Tagebl.“, so vieles im Argen liegt, wenn der Kanzler des mächtigen Deutschen Reiches seine beste Kraft an solchen Kram verschwenden muß? Und ist es nicht beinahe unvermeidlich, daß in einer solchen Atmosphäre neue Giftpflanzen erwachsen? Es wäre doch geradezu wunderbar, wenn nur die reine Unschuld zur Herrschaft kommen sollte. Und schließlich ist es doch auch an der Zeit, daran zu erinnern, daß hier die Folgen eines bedenklichen Zustandes offenbar werden. Der sein Wirken auf Gnade und Ungnade fundieren muß, steht auf schwankendem Boden. Es wäre besser, sich nur auf Ruhe und Pflicht verlassen zu können.

Ein Gespräch unter „Eingeweihten“: Die Kamarrilla-Günstlinge sind in Ungnade gefallen. Gardens hat sie gestürzt. Wieso? Seit wann langiert man in Berliner Preßangriffen nicht mehr zur Befestigung der Angehörigen in ihrer Stellung? Ja, sehen Sie. Diesmal ist die Sache anders. § 175. Und dann wurde die Angelegenheit vom Kronprinzen aufgegriffen und des Kaisers Roßhals vorgebracht. Der Kronprinz war von Regimentskameraden unterrichtet worden. Woher wußten denn die Bescheid? Die Gardenschen Angriffe waren doch ganz mysteriös! War das die Kontremine?

Es ist eine tolle Zeit in Berlin. Die Lage der anonymen Briefe tauchen wieder auf. Ein unglaubliches Mißtrauen macht den Verkehr unbehaglich, und die abenteuerlichsten Gerüchte gehen um. Nur ganz wenige Leute wissen, was eigentlich los ist. (Ob Gardens zu ihnen gehört, ob er nicht ebenso dupiert wird, wie die ganze Öffentlichkeit, ist schwer zu sagen. Manches spricht dafür. Vor allem das Eine, daß der Effekt seines Feldzuges gegen den Fürsten Eulenburg und Genossen seinem eigenen Feinde, dem Fürsten Bülow, vorläufig den größten Nutzen gebracht hat.) Und die wenigen Wissenden schweigen. Aus Vorsicht. Und noch tobt der Kampf. Die Tafelrunde fühlt sich noch nicht definitiv besiegt. Und morgen kann ihr die Gnadenfahne wieder scheitern.

Die „Berl. Zeit am Mittag“ sagt, daß die Eulenburgische Kamarrilla, die ihren Hauptstich in Philis Landtschloß Wiesbaden hatte, durch Musik, Pseudokunst, Gefühlsduselei und sonstigen Dummheiten den zum Mißtrauen neigenden Sinn des Kaisers leider oft genug für ihre Zwecke eingefangen habe. Wenn aber ein sensationellsteres Publikum auf die öffentliche Bekanntmachung dieser Geheimgeschichten durch eine Gerichtsverhandlung warte, so würde es wohl vergebens hoffen. Ebenso meldet eine konservative Korrespondenz:

Wir wir aus sicherer Quelle erfahren, besteht die feste Hoffnung, (1) daß ein gerichtlicher Austrag der Affäre Moltke-Gardens unterbleiben wird. Zunächst weiß Gar-

den zu viel Intimes aus der Eulenburgischen Tafelrunde, als daß das Waschen der schmutzigen Wäsche erwünscht wäre. Namentlich haben die Höchstbeteiligten gar kein Interesse, die Sache aufzudecken, sondern im Gegenteil das höchste Interesse, möglichst den Schleier der christlichen Liebe über die Sache zu decken. Es würde ein Prozeß nur allerlei schöne Sachen aufdecken, an denen die Allgemeinheit kein Interesse hat, die aber unserem Ansehen, namentlich im Auslande, Schaden würden. Ein solcher Prozeß würde allerdings den Beweis erbringen, daß hochpolitische Intrigen in den letzten Monaten gespielt haben. Diese Tatsache war aber schon bekannt und Intrigen sind an Höfen keine Seltenheiten. Das Beste ist also, daß die Sache auf sich beruhen bleibt. Im Grunde genommen ist die Angelegenheit ein Hofskandal, wie es viele schon gegeben und viele noch geben wird, eine Tatsache, die sich an Höfen nie ganz umgehen läßt, auch wenn eine starke Hand ab und zu aufräumt. Das große Reinemachen ist noch nicht zu Ende; es wird fortgesetzt werden. So viel steht schon jetzt fest, daß der beste Freund des Kaisers, Philipp Eulenburg, seit Beginn des Jahres vollständig in Ungnade gefallen ist, nachdem dem Kaiser bekannt war, daß er den Fürsten Bülow hatte stürzen wollen, was vielleicht auch erreicht worden wäre, wenn die Wahlen nicht günstig ausgefallen wären. Der 25. Januar war der Wendepunkt des Eulenburgischen Glüdes. Der Stern von Liebenberg erblühte, ein neuer Stern von Donauessingen erschien. Der Fürst von Fürstberg scheint Philis Nachfolger zu werden.



Wiesbaden, den 7. Juni 1907.

Abgelehnte Audienz beim Kaiser.
Mehrere westfälische Kriegervereine, die wegen ihrer Nichtzugehörigkeit zum Preussischen Landes-Kriegerverband von der Spalierbildung bei der letzten Kaiserparade ausgeschlossen wurden, hatten kürzlich beim Kaiser um eine Audienz nachgesucht, um ihm die Bitte vorzutragen, die Verfügung wieder zurückzunehmen, daß nur zum Landes-Kriegerverband gehörige Vereine an der Parade teilnehmen

Bin Telefonfräulein und reich...

Als wir die Feuerungszulage bekamen.
Das war ein Jubel auf dem Amt! Strahlende Augen und quetschergläutete Gesichter an den Arbeitsplätzen, und im Erholungsraum ein glückseliges Gezitscher. Selbst die Allerjüngsten, die Nichtangestellten, hatten ihre 100 Mark ausgezahlt bekommen.

Ein Gläd — gar nicht zu fassen. — So reich bin ich in meinem ganzen Leben noch nicht gewesen, juchzte die kleine, bide Hebe. Sie knirschte ordentlich mit den Zähnen vor Wonne, und ein über das andere Mal stößt sie wie — schluchzend — aus tiefster Brust hervor:

„Ach, du gutte, gutte O. P. D.! Ich geb dir 'n Kuß!“
Toni, genannt das Baby, mit ihren großen, runden Blauaugen bittelt eindringlich: „Tausch mir doch meine zwei Fingerringe um in einen Blauen!“

„Na, hier,“ lacht die gutmütige Bise, „Sie kleines Schaf, ist das nicht daselbe?“
„Ne“, gibt Toni glückselig zurück und streicht zärtlich über den funkelnden Schein. Ich hab' doch noch nie in meinem Leben einen gehabt!“

„Werden ihn wohl auch nicht lange haben, armes Kleines,“ bedauert die Dienstfeste, „der Bruder Studio braucht gewiß wieder 'ne Menge.“

*) Wir sind wohl nicht indiskret, wenn wir verraten, daß die folgende Skizze aus der „Morgenpost“ von einem unserer lieblichsten Telefonfräulein an einem der größten Fernsprechämter in Berlin verfaßt ist. Für Nichteingeweihte sei bemerkt, daß die von der „kleinen Hebe“ dankerfüllten Herzens gesammelten Buchstaben O. P. D. sich auf die Berliner Ober-Post-Direktion beziehen, die bei Verteilung der den Reichsbeamten gewährten Feuerungszulagen selbstverständlich auch nicht ihre wackeren Beamtinnen am Fernsprecher vergessen hat.

„Stimmt,“ nickt Toni, „und ich freu' mich blödsinnig, daß ich's geben kann. Hat der erst sein Gramen hinter sich, dann sind wir schöne raus mit Siebzig!“

„Was Mutterchen bloß sagen wird,“ jubelt Tilbe, deren schmales, blaßes Gesichtchen heute im tiefsten Incarnat leuchtet. „Ich glaube, die wird gleich gesund von der großen, großen Freude! Was hat die Krankheit gelöst! Nun zahl' ich dem Wirt gleich die rückständige Miete, juchhe!“

„Und ich löse die Sachen ein, die Vater auf's Leihamt tragen mußte,“ raunt Lotte der Freundin ins Ohr. „Dieser Winter hatte es in sich. Schon die Heizerrei!“

„Sie haben's gut, Fräulein Dekert,“ lacht Tilbe, „Sie brauchen nur für sich zu sorgen.“

„Ach, Kind,“ sagt die weihhaarige Kollegin wehmütig, „was gäbe ich darum, wenn meine Lieben noch die besseren Zeiten mit mir erleben könnten. Ihr ahnt ja nicht, wie schwer wir uns durchkämpfen mußten. Denkt doch, — das Anfangsgehalt 150 Mark! Jehr Jahre dauerte es, ehe wir drei Mark Tagelohn erreicht — und mit achtzehn Jahren — mit Hängen und Würgen — erst die feste Anstellung. Wie so ein ausschließliches Arbeiten müde macht, — wenn man wie der Vogel auf dem Ast sitzt. Gott sei Dank, daß ihr's besser habt!“

Ganz aufgeregt kommt die blonde Trude hereingestürzt. „Denkt nur, der arme Willner kriegt nichts! Der einzige, der leer ausgeht! Einen einzigen Tag zu spät ist er eingetreten, — ist noch nicht bereit!“

Großes Bedauern und Wehklagen.
„Wir sammeln,“ schreit Rose Benz begeistert, — „ich geb 'ne Rall!“

„Ich auch, ich auch,“ stimmen die anderen ein, „Fräulein Dekert ist Schachmeister.“

Die Dienstfeste nickt freudig zustimmend und legt den doppelten Betrag auf den Teller.
„Ich hab' ja 150,“ sagte sie wie zur Entschuldigung, „Tilbe, Sie brauchen nichts zu geben, Toni und Lotte auch nicht. Die andere Tour wird sich nicht ausschließen, dann haben wir's schnell zusammen.“

„Wir möchten doch auch so gern“ — jeteren die drei Zurückgewiesenen mit betrübten Gesichtern.

Der Inspektor steckt den Kopf durch die Tür.
„Nicht so laut, meine Damen, legen Sie Ihren Gefühlen ein bißchen Zwang an!“

„Heut dürfen Sie nicht brummen, Herr Inspektor,“ bittet Trude. „Wir sprachen eben von dem armen Willner. Er hat ein krankes Kind, — und braucht's so nötig — das Geld!“

„Wir sammeln für ihn,“ bruchst Rose los.

„Das macht Ihnen alle Ehre, meine Damen,“ lächelt der Vorgesetzte gerührt, „aber es ist nicht nötig. Die O. P. D. ist schon angegangen worden, hier eine Ausnahme zu machen, und sie wird es sicher tun.“

„Gut, gutte O. P. D.,“ murmelte Hebe mit verzücktem Augenaufschlag.

Trude läßt ihren Cacao kalt werden und springt zurück in den Arbeitsaal, die Freudenbotschaft zu verkünden.

An der Treppe rennt sie gegen den Kollegen Ehrmann. Der steht spöttisch in ihr erregtes Gesicht.

„Na, Sie sind wohl heut ganz aus dem Häuschen. Was die Damen bloß mit dem vielen Gelde anfangen. Gelbe Stiefelchen kaufen sie sich, einen teuren Hut und das übrige legen sie in Ratsereien und Theaterbilletts an, was?“

„Sie müssen's ja wissen,“ sagt Trude scharf. „Sie meinen, weil wir nicht rauchen und nicht kniepen, brauchen wir wenig Geld zum Leben. Da haben Sie allerdings recht, das ist eine große Ersparnis. Darum bekommen wir wahrscheinlich auch nur als Höchstgehalt das, was die Herren als Anfangsgehalt schon erreichen.“

„Die Damen haben doch keine Familie zu erhalten,“ wirft Ehrmann ein.

dürfen. Die nachgesuchte Audienz ist jetzt abgelehnt worden. Den Vereinsvorständen wurde mitgeteilt, daß es bei der Verfügung verbleiben müsse.

Nachmals ein Pöplau-Prozess.

Der Berliner Pöplau-Prozess dürfte eine Neu-Auflage erleben, da der wegen Preisgabe von Aktenmaterial an den Zentrumsgesandten Erzberger zu drei Monaten Gefängnis verurteilte frühere Kolonialbeamte Pöplau das Reichsgericht anruft. Interessant ist, daß hier der sogenannte Armin-Paragraph 335a zum ersten Male zur Anwendung gelangt ist. Der Paragraph hat, wie alle nachträglich in ein bestehendes Gesetz eingeschobenen Bestimmungen eine interessante Geschichte, eine pikante Vergangenheit. Der Graf Harry von Armin hatte als Botschafter in Paris 1874 wichtige Staatspapiere an sich genommen, weigerte sich nach seiner Abberufung, sie herauszugeben, wurde verhaftet und in Berlin zu drei Monaten Gefängnis wegen Verstoßens gegen die öffentliche Ordnung verurteilt. Zur Verhütung ähnlicher Vorkommnisse wurde der „Armin-Paragraph“ in das Strafgesetzbuch aufgenommen.

Feinliches „Vorspiel“ zum Krönungs-Jubiläum in Ungarn.

Aus Budapest wird uns gemeldet: Zum Empfang des Königs begannen sich gestern am frühen Morgen die Bürgersteige mit Menschen zu füllen. Die Polizei hatte große Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Man schätzte die Menge, die die Durchzugstraßen füllte, auf 100 000 Personen. Als der Wagen des Monarchen erschien, ertönten brausend: Rufe: Es lebe das allgemeine Wahlrecht, es lebe der Volkskönig! Als der Wagen des in ungarischer Gala gekleideten Oberbürgermeisters erschien, den viele für den Ministerpräsidenten hielten, erschollten stürmische Schreie: Abzug, Schurke! Abzug, Bester! Abzug, Kossuth! Abzug, Andrássy! Abzug, Apponyi! Nachdem die Hofwagen, verschwunden waren, zerstreute sich die Menge in voller Ordnung unter Abführung der Arbeiter-Marschall. Eine große Menge zog trotz des Einschreitens der Polizei vor das Klublokal der Kossuth-Partei, wo es zu großen Kundgebungen gegen die Regierung kam. Die Polizei und das Klublokal wurden mit einem Steinhaufen überschüttet. Erst nach mehrmaliger Reiter-Attade gelang es, die Menge zu zerstreuen, wobei viele Verhaftungen vorgenommen wurden.

Von den 50 englischen Journalisten

hat nur die Hälfte den im Festprogramm vorgesehenen Besuch in Köln abgestattet, die andere Hälfte hat sich von Frankfurt a. M. nach Kiel begeben. Aber nicht, um diesen deutschen Kriegshafen zu besichtigen und sich davon zu überzeugen, daß die deutsche Kriegsmarine der englischen auf absehbare Zeit nicht gefährlich werden kann, sondern um sich von dänischen Journalisten nach Kopenhagen zu einem fünf-tägigen Besuche daselbst abholen zu lassen. Bemerkenswert ist diese Extratour doch!

Deußland.

Berlin, 7. Juni. Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses hat den Antrag auf Bewilligung von 5 Millionen als Teuerungszulage für mittlere Beamte angenommen.

Berlin, 6. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin werden Sonntag, den 16. Juni, dem Rennen auf der Horner Bahn bei Hamburg beiwohnen.

Münster, 7. Juni. Der Führer der Sozialdemokraten in Nordhalben, Max Bunder, soll demnächst aus der Partei ausgeschlossen werden, weil er bei der Landtagswahl für den liberalen Pfarrer Grandinger agitiert hat.

Vor 50 Jahren zu Bielefeld bei Wiesbaden getraut

wurde der damalige Prinz Oskar von Schweden und Norwegen, jetziger König von Schweden, mit der Prinzessin Sophie von Nassau. Aus Stockholm liegt uns heute folgende Depesche vor:

Die Feier der goldenen Hochzeit des schwedischen Königspaares wurde gestern unter außerordentlicher Teilnahme der Bevölkerung aller Klassen festlich begangen. Telegraphisch waren Glückwünsche aus allen Teilen der Welt hier eingegangen. Der deutsche Kaiser und die deutsche Kaiserin sandten innige Glück- und Segenswünsche, ebenso Kaiser Franz Josef. Auch erstaunlich viele Glückwünsche früherer Untertanen aus Norwegen waren eingetroffen.

Willen. Meine Angehörigen sind mir sozusagen erblich überwiesen. Es ist ein Glück für mich, so gestellt zu sein, daß ich für sie sorgen kann. Würden die Familienmitglieder auch eine einzige Mark mehr bekommen, wenn wir ausgeschlossen wären von der Zulage?

„Dann gönnen Sie uns nur das, — was wir ebenso nötig brauchen. Zum Vergnügen ist keine von uns hier auf dem Amt, glauben Sie mir!“

Wortlos blickt Ehrmann der Entleerten nach.

„Famöses Mädel“, murmelt er entsetzt.

Winnen kurzem weiß natürlich das ganze Amt, wie neidhammig die Männer sind.

„Nur vereinzelt“, begünstigt Hermine Deckert, — „die meisten streuen sich neidlos mit uns.“

Kurz vorm Dienstschluß tritt der Aufsichtsbeamte an Trude heran.

„Gräulein Trudechen“, tuscht er ihr zu, „der Ehrmann hat sich verliebt in Sie!“

„Er schwört hoch und teuer, die wird meine Frau oder keine.“

„Also keine“, lacht Trude aus vollem Halse, — „ich bleibe meinem Beruf treu bis ich Methusalem's Alter erreicht habe. Mein Ziel ist die goldene Medaille — nach vierzigjähriger Dienstzeit!“

Ob's wahr ist?



König Oskar von Schweden Königin Sophie von Schweden Zur goldenen Hochzeit des schwedischen Königspaares

Die Königin Sophie war die jüngere Gattin des damaligen nassauischen Herzogs, späteren luxemburgischen Großherzogs Adolph, und die Tochter Wilhelms von Nassau, von dessen zweiter Gemahlin, der Herzogin Pauline von Württemberg. Der Ehe sind 4 Söhne entsprossen. Kron-

prinz Gustaf ist seit 1881 mit der am 7. August 1892 geborenen badischen Erbprinzeßin Kaiserin Wilhelms I. vermählt. Von den übrigen Söhnen des Jubelpaares ist Prinz Oskar morganatisch mit der Freiin Ebba Rund vermählt.

Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 6. Juni.

Der Gesetzentwurf betr. die Erweiterung des Kaiser Wilhelm-Kanals wird nach einigen Bemerkungen des Abg. Nisch (Zentr.) in dritter Lesung angenommen.

Es folgt die Beratung des Gesetzentwurfes betr. die Feststellung des Nachtrags Etats für 1907: außerordentliche

Beihilfe für die Unterbeamten

in Höhe von 100 M. Lattmann (deutschf.) begründet einen Antrag Nölle-Werner um Vorlegung eines Nachtrags Etats, wonach allen diätarisch beschäftigten mittleren Beamten, deren Gehalt 3000 M nicht übersteigt, je 100 M als außerordentliche einmalige Beihilfe zu gewährt werden.

Drömel (Freif. Ver.) tritt für den Antrag Ghylling-Brömel um Vorlage eines Nachtrags Etats ein, durch den allen diätarischen und mittleren Beamten, deren Gehalt 4200 M nicht übersteigt, je 150 M als Beihilfe gewährt werden. Redner befürwortet die Quotifizierung der Einkommensteuer.

Hierauf entspinnt sich eine Geschäftsordnungsdebatte, in deren Verlauf Freiherr v. Jellisch (freikons.) erklärt, darauf zu verzichten, einen Antrag zu stellen auf Gewährung von Beihilfen an Lehrer, deren Grundgehalt 1200 M nicht übersteigt, da er gehört habe, daß man sich aus dem Hause mit dem Minister über eine Unterstützung für die mittleren Beamten zu verständigen suche.

Graf Nolke (freikons.) bleibt vollkommen unverständlich.

Inzwischen ist eine Resolution der Abgeordneten Seidenbrand, Gerold und Jellisch eingegangen, welche die Einstellung von 5 Millionen zur einmaligen Verstärkung des Fonds zur Unterstützung der gering besoldeten und diätarisch beschäftigten mittleren Beamten in allen Verwaltungen fordert.

Freiherr v. Erffa (freikons.) erklärt, gegen den Antrag des Abg. Ghylling sprächen viele Bedenken. Er würde vielleicht die Unzufriedenheit unter den Beamten nur erhöhen, wenn sie etwa im nächsten Jahre nur eine Gehaltsaufbesserung erhielten, die den Betrag von 150 M nicht erreichte.

Finanzminister Freiherr v. Rheinbaben spricht sich gegen alle Anträge mit Ausnahme der Resolution Seidenbrand aus. Wenn er auch nicht die nach dem Antrag Ghylling erforderlichen 18 Millionen M aufbringen könne, so würden sich die 5 Millionen M unter Inanspruchnahme der Reserve beschaffen lassen. Er beneide sich allerdings nicht um die Verteilung dieser Summe. (Sehr richtig! Der Abgeordnete Kopisch ruft: Fromme Gesinnung!)

Trimborn (Zentr.) bittet, für den Kompromiß Seidenbrand, Gerold und Jellisch zu stimmen. Wenn man den preussischen Etat hinsichtlich der Beamtenstellen einmal nach kaufmännischen Grundsätzen durchprüfen wollte, würde sich ergeben, daß

viele Stellen überflüssig seien. (Zuruf: Dernburg! Seiterkeit.) Wir sind hier nicht im Reichstage. (Große Seiterkeit.) Redner verbreitet sich sodann über die Frage der allgemeinen Gehaltsaufbesserung.

Friedberg (natl.) begründet einen Antrag Schiffer-Friedberg um Gewährung einer einmaligen außerordentlichen Beihilfe von 100 M an diejenigen etatsmäßigen und diätarisch beschäftigten mittleren Beamten, deren Gehälter am 1. Juni den Höchstbetrag des Gehaltes der Unterbeamten nicht übersteigt. Dieser Antrag ist in der Debatte bereits vom Finanzminister zurückgewiesen worden. Redner bittet, den Antrag Ghylling der Budgetkommission zu überweisen.

Nach kurzen Bemerkungen der Abgeordneten Nölle, Gerold und Friedberg werden die Anträge, sowie der Nachtrags Etat an die Budgetkommission überwiesen.

Nach Erledigung einiger Petitionen etc. vertagte sich das Haus auf Freitag 11 Uhr: Vergesetz, Jagdgesetz, Nachtrags Etat, kleinere Vorlagen.

Herrnhaus.

Berlin, 6. Juni.

Auf der Tagesordnung steht der Bericht der Agrarkommission über den Gesetzentwurf zur

Ausübung des Jagdrecht.

Die Kommission hat die Beschlüsse des Abgeordnetenhauses in einer Anzahl von Paragraphen materiell abgeändert. Das Gesetz wird im einzelnen und schließlich im ganzen nach der Kommissionsfassung mit großer Mehrheit angenommen.

Nächste Sitzung: Samstag; kleinere Vorlagen, sowie etwa vom Abgeordnetenhaus zurückkommende Gesetzentwürfe.

Aus aller Welt.

Weitere Automobilunfälle. Auf der Fahrt nach Mannheim überfuhr sich bei Mannheim ein Automobil dadurch, daß es zu schnell einen Berg hinunterfuhr und die Bremsen nicht schnell genug wirkten. Der Wagen wurde zertrümmert, zwei Insassen erlitten Verletzungen. — Graf Arco von der Leitung kam mit der Hand in die Räder seines Wagens, wobei ihm ein Glied zerquetscht wurde.

Der höchste Ballonanstieg. Wie die internationale Kommission für wissenschaftliche Luftschifffahrt soeben veröffentlicht, hat ein unbemannter Straßburger Registrierballon am 3. August 1906 mit fast 3 km. die größte Höhe über dem Erdboden erreicht, bis zu der jemals ein Gebilde aus Menschenhand emporgestiegen ist. Vorher war, am 4. Dezember 1902, ein ähnlicher Ballon bis zu 22½ km. Höhe vorgefahren. Die Temperatur, die der Straßburger Ballon in 15 km. Höhe antraf, war — 62,7 Gr. C., darüber hinaus begann sie langsam zu steigen und erreichte schließlich — 40 Gr. Das vor einigen Jahren entdeckte Vorhandensein einer wärmeren Luftströmung in einer Höhe von etwa 13 km. und darüber, hat sich demnach wiederum bestätigt.

Selbstmord. In Magdeburg erschoss sich ein Lehrling, nachdem ein Raubmord auf eine Frau mißglückt war.

Die Berliner Räuber werden immer dreister. Im Tiergarten ist jetzt sogar ein rabelnder Pompadourräuber tätig. Er konnte bisher nicht erwischt werden.

Mottl bleibt in München. Der Prinzregent von Bayern hat das Entlassungsgesuch des Generalmusikdirektors Mottl vom Münchener Hoftheater abgelehnt. Mottl erklärt dazu, daß er in München bleiben und nicht nach Wien gehen werde. Einige seiner dringendsten Wünsche sollen erfüllt werden.

Eine verhängnisvolle Wirtshauskneipe. Aus Trier wird gemeldet: Das Schöffengericht verurteilte den Handelsmann Lambert, der den Herbergswirt Körperich wegen dessen Weigerung, ihm Getränke zu verabfolgen, niedergestochen hatte, zu 10 Jahren 1 Monat Zuchthaus.

Wieder 2 Fabrikdirektoren in Lodz erschossen. In Lodz wurde vorgestern abend der Direktor der Reich'schen Weberei, Heinrich Arneler und gestern mittag der aus dem Elbch gebürtige Spinnerei-Direktor der Poznański'schen Fabrik, Eduard Reich, von Terroristen auf der Straße erschossen. Reich ist französischer Staatsangehöriger. Poznański beschäftigte bisher gegen 7000 Arbeiter.

Der Kaiser als Mönch. In Palästina machte der Berliner Hofprediger Organder der Nordb. Allg. Ztg. zufolge die Bekanntschaft eines Mönches, der einst bei den Bonner Hugenotten gebirt hat. Jetzt hätte er Tempelruinen. Er fragte den Oberhofprediger, der früher in Bonn tätig war, eifrig nach Kameraden und Offizieren und gab viele Grüße für die Heimat mit.

Auch Hinrichtungssteile können ihr Schicksal haben. Die Bundespolizeibehörden in Sydney in Australien haben eine Sendung von zwölf Stück 30 Fuß langen Hinrichtungssteilen, die die Regierung von einem Londoner Gefängnis bezogen hat, angehalten unter dem Vorgeben, daß es sich um Gegenstände handelt, die durch Gefangene hergestellt sind. Die Einfuhr solcher Gegenstände ist durch Gesetz verboten.

Aus der Umgegend.

8. Vom Rhein, 7. Juni. Der ganze Schiffsport der Frankfurter Schleppschiffahrtsgesellschaft, bestehend in den Schleppdampfern „Frankfurt“, „Lauenburg“, „Main“ und „Paul“, sowie vielen Anhängelschiffen, ging durch Kauf in den Besitz des Reeders Johann Rosquat in Domburg am Rhein über.

Sonnenberg, 6. Juni. Unser sehr beliebter Radfahrklub „Frohmann“ errang anlässlich des 5. Stiftungsfestes des Radlerklubs Dohheim am 2. Juni den 2. Preis im Vorfahren unter harter Konkurrenz. Obwohl der Klub bei der Beteiligung irgend eines Sportfestes stets gewohnt war, als preisgekrönter Verein in Bezug des 1. Preises geschmückt den Heimweg anzutreten, so war dies bei dem stattgehabten Sportfest in Dohheim nicht der Fall. Wie bekannt, wurde dem Radlerklub viermal dieses Mal der erste Preis zuteil. Dies lässt sich wahrscheinlich auf die Beteiligung des Klubs in Mannheim zurückführen.

Er. Erbenheim, 6. Juni. Auch der hiesige Radfahrklub „Frisch auf“, welcher sich am Sonntag an dem Vorfahren in Ahrn an der Nahe beteiligte, erhielt unter harter Beteiligung in der ersten Abteilung den 1. Preis. — Dem Männer-Gesangverein „Eintracht“ hier, welcher im Jahre 1909 auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken kann, wurde der auf dieses Jahr fallende Wettstreit des Kass. Sängerbundes übertragen. Das 25jährige Bestehen des Kass. Sängerbundes wird nächsten Jahr in Niederlahnstein festlich begangen. — Herr Hauptlehrer Grünwald erhielt zur Stärkung seiner Gesundheit einen wöchentlichen Urlaub.

U. Uhl, 6. Juni. Ist unser Ort bereits durch das in 1904 stattgefundene Gordon-Bennett-Rennen an starken Verkehr gewöhnt, so bleibt er doch weit hinter dem der letzten Tage zurück. Am gestrigen Tage war der Verkehr ein außerordentlich großer. Am frühen Morgen passierten ca. 40 Rennwagen und im Laufe des Tages 24 Tourenwagen unseren Ort. Infolge des großen Verkehrs, sowie der vielen, teilweise recht weit entfernt herkommenden Fremden machen unsere Wirt, namentlich Sonntags in aller Frühe, gute Geschäfte. An den beiden Renntagen haben einige hiesige Bürger ihre an der Rennstrecke gelegenen Acker und Wiesen an Fremde zu ganz annehmbaren Preisen vermietet. Es bleibt also mancher Taler in unserem Orte hängen, was sonst nicht der Fall wäre. An Entschädigung hat der Kaiserl. Automobilklub eine geringe Summe zu zahlen. Die in Betracht kommenden Leute zeigten sich sehr zuvorkommend. Durch Erbauung zweier Fußgängerbrücken ist es möglich, in sämtliche Wirtschaften, sowie auf die Frankfurter Chaussee in den Wald zu gelangen. Da bis jetzt schon eine Menge Kurfremden eingetroffen und weitere schon für die Renntage angemeldet sind, können nur wenige Fremde hier Unterkunft finden.

U. Uhl, 6. Juni. In einer hiesigen Familie besteht schon seit längerer Zeit kein gutes Einvernehmen. Als gestern Vater und Sohn mit noch anderen Arbeitern von Waldarbeiten heimkehrten, gerieten sie in Wortwechsel, der bald in Tätlichkeiten überging, indem beide mit Äxten aufeinander losgingen. Schließlich zog der Sohn das Messer und brachte seinem Vater 4 Wunden an Arm und Hand bei, jedoch er längere Zeit arbeitsunfähig sein wird.

Erbach (Hga.), 6. Juni. Der Landwirt G. J. Schmeizer machte heute morgen gegen 11 Uhr seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Da derselbe schon einmal auf dem Eichberg wegen Geistesstörung untergebracht war, wird die Tat höchst wahrscheinlich gleichfalls in einem Anfall von Geistesgekränktheit geschehen sein.

U. Uhl, 6. Juni. Der Landwirt Oppermann aus Nantenail ist seit letzten Montag spurlos verschwunden. Er soll lebend gewesen sein und glaubt man, daß er aus diesem Grunde den Tod gesucht hat.

U. Uhl, 7. Juni. Das Großfeuer, über das wir gestern schon berichteten, entstand neben dem alten Brandherde vom vorigen Sommer und zwar in dem Hause des Herrn Peter Höhn. Der Besitzer war erst kurze Zeit ausgezogen, da das Haus umgebaut werden sollte. Unsere Feuerwehr war in alter Tüchtigkeit zur Stelle. In kurzer Zeit waren die Gerätschaften in voller Tätigkeit. Durch das Großfeuer wurde gerade wie im vorigen Sommer ein großes Stück Alt-Eltville in Asche.

U. Uhl, 6. Juni. Die Vereinigung Geisenheimer Weingutsbesitzer brachte heute bei gutem Besuche, flotten Geboten und schlanke Lustlag 31 Nummern 1906er und 1 Nummer 1907er Weine zur Versteigerung, welche bis auf vier Nummern rasch zu schönen Preisen abgenommen wurden. Diese Weine — laubere, elegante, naturreine und hellfarbige Gewächse — entstammten u. a. den Lagen Tal, Stellen, Breibert, Schorchen, Kirchgrube, Rotenberg, Stinader, Ries, Hochentech, Mädenberg, Blatte, Rebenloch, Kreuzweg, Fuchsberg in der Gemarkung Geisenheim und erreichten Preise von 1000 bis 1900 A für das Stück. Für das Halbstück 1906er wurden 410 bis 950 A bezahlt. Der Durchschnittspreis für ein Halbstück betrug 587 A. Der Gesamterlös für 28 Halbstück war 16 440 A ohne Ziffer.

U. Uhl, 6. Juni. Etwa 60 Mitglieder des ungarischen Agrarkulturvereins sind auf einer Rheinreise hierher gekommen. Zunächst besuchten die Herren den Niederwald und verfügten sich dann gestern abend in die Kellereien der Kgl. Preuss. Domäne. Sie wurden von den Herren Oberregierungsrat Pfeffer von Salomon, Regierungsrat von Giesgdi und dem Kgl. Weinbaudirektor Tsch. willkommen geheißen und in die Keller geleitet. Im Kellerhause wurden dann zwanzig Kostproben von ausgewählten Weiß- und Rotweinen der hervorragenden Marken — 6 Trockenbeerenauslesen befanden sich darunter — vorgenommen. Heute vormittag sind die Herren dann nach Rheindorf gefahren, wo eine Einladung des Fürsten von Wied ihrer wartete.

U. Uhl, 6. Juni. Zur Belämpfung der Veronosporea werden auch bei uns den Wintern militärische Hilfsträfte zur Verfügung gestellt. Die entstehenden Kosten haben die Weingutsbesitzer, welche Soldaten zu diesem Zwecke wünschen, zu tragen, außerdem ist den Leuten der ortsbildliche Tagelohn zu bezahlen. Vorher muß auch angegeben werden, auf wie lange die Leute gewünscht werden.

U. Uhl, 6. Juni. Die Leiche eines 30-jährigen Mannes ist hier gefunden worden. Aus der Kleidung kann man schließen, daß er auf einem Schiffe in Stellung war.

Ebbes von unserm Stammtisch.

Virreche: Gure beisamme, ihr macht so so bedenkliche Gesicht, was ist euch dann noch bewidder geschnorrt?

Hannphilipp: Es ist gut, daß die komme bist, mer hunn uns eine bißje dispeziert wege der Zählung, do kann jo laan Deimel draus klag wern un weill du Numbr doch schon e paar Vollzählunge mitgemacht host, kannst de uns aus de Watsch helfe.

Schorch: Sag emol, du bist doch aach Distriktskommissar worn, des heert sich verdammt polizeilich-preislich aan; des werd der doch nit in de Kopp gestiehe sei un du werst der doch nit eibilde, du wärscht jett so vill wie e Polizeikommissar!

Virreche: So schlimm ist es bei mir grad nit, meintweisse hat der statistische Amt mich mit dem Cheamit verdammt, desch merloch ich gern Annern, sich wichtig ze mache; so war ich gestern emol im Rothaus un du hunn sich aach zwaa Reamte so ferchterlich ins Zeig geleit, desch ich bald glawe, desch sich der Wane aach noch Distriktskommissar brude läßt, dann jeder alte Kraa un

jedem, der's nit heern will, hot er's mit ere wichtige Wien verzehlt, desch er Distriktskommissar war, als wann des mindestens en Landratspostei sei; awer so ist es immer, große Geiste scheitert so ebbes nit, noor laane lenne sich bodriwer uffrege.

Hannphilipp: Jo Nocher, desch ich so Alles ganz hibsch unnschen, awer jett sein ich grad noch so dumm wie vorher; so warn ich aach im Friedrichshof in dem Vortrag vom Direktor um statistischen Amt un der hot aach Alles mögliche abgelese wie des Wort enstanne ist, woher es kummt, was for Sticht schon so Remier hette, desch mer je schon Wädsche for Alles unnsch de städtische Vabierkorb gebaast hätt unnsch der dorch hot blide losse, daß er bald Hilf breicht awer uff dem Buddel sein Kern ist er nit kumme, wie ich jett bin waarn ich grad noch so geistlich als wie ich hin sei kumme unnsch ich soll doch als Zähler so e paar Heiser ganz hinne in de Feldtrooch zähle wo noch dem neie Abrechbuch mindestens so vill Seite wohne, wie im eine laane Heft.

Schorch: Desch ist Alles nit so schwer, desch Zählmaterial ist jo e bißje arg komblizirt unnsch wann ich die Zettel gemacht hätt weern se sicher eifacher, awer es werd schon glich, noor ich mer die Kommission e bißje zu neugierig, wann se angibt, desch Material deht nit zu feierliche eigetere Zwede Verwennung sinne, so werd mer doch uff Grund der Statistik hier unnsch do e bißje deke lenne; wir in Wiesbare brauche jo jett laa Engst mich zu häme die Zeit mer unnsch nei Kurhaus hunn wo mer inn de erste Woch schon iwer 8000 Mark eigenomme hunn, wann desch so fort giebt, lenne mer emol unser städtische Schulde loos werrn.

Virreche: No es ist awer aach endlich emol an de Zeit, desch die Stadt emol e richtig Melkhub gricht, mer brauche noch vill Geld for desch neie Museum, for desch scharfe Ed u. s. w. unnsch neie Volksbadebauschweiz ich iwerhaabt nit mich, wann desch so weiter giebt, sterwe mir drei drimer unnsch noch dunsente Annern; desch deke amol nit voran geh will, ei ich bin gestern Owend emol dunn de neie Stadt Frankfurt dorch die holwerig Roulingstrooch unnsch weills so hibsch mondbell war hunn ich mer desch Terräng noch emol richtig betrach, desch Gras wärscht ganz hibsch unnsch kann bald gewärscht werrn; ich wern emol mein Pelter Christian dunn Feldgericht de Vorschlag mache, die Stadt lennt dor mindestens fünfzig Schoof fest mache, unnsch desch war aach ganz idillisch so in de Mitte Stadt enn Schoofsborg.



Hannphilipp: Kumm, schweiz laa dumm Zeig, du machst jedenfalls nit desch im Kurhotel laa Viech gepalle wern desch, mer lewe jo allweil nit mich im vorrige Joghunnert wo de alt Schlichter seilig uff der alte Post, wie mer de Wier gebaachte hätt, noch Viechzucht dreiwie dorrst, die Zeite sinn vorirer unnsch kumme nie widder; jo domols braucht mer aach noch laa geh Pennig for e Glas Wasser ze gewa am Kochbrunne wie ewe, im alte Kochbrunnefaarg hätt mer sich sei Schoppeglas voll Bullion gefüllt unnsch ich ums alte Spital herum gedappt bis mer fertig war, war dann Luft hot, konnt sich's noch emol fülle.

Schorch: Ja frider unnsch jett ist aach e großer Unterschied; awer was saut ihr dann dazu desch uns unser Kaiser e nei Denkmol hente will? Unnsch was werd sich jett schon dispeziert wo's hinn soll, der Aan segt vor die Schloßherch, de Annr ins Reredal, e Dritter vor die Ringlerch, e Vierter uff desch Rundell in de Seerawerstrooch, e Fimfter direkt for de Hauptbahnhof; ich for mei Dahl maane mer lennt jo e paar Denkmäler die lang genug in de Kalage unnsch an de Wilhelmstrooch gestanne hunn, versehe, unnsch desch nei Denkmol dohin stelle.

Virreche: Jo eigentlich steht jo de Schiller unnsch de Bismard e bißje arg dief unnsch lennt mer jo emol mit unserm Baurat drimer schweize desch des annerecht werd, dann der hot desch ja loos, aach zwaa drei ist desch Denkmol ewe wie desch Kriegerdenkmol unnsch kummt jo hortig nit mich widder unnsch mer hätte enn Plog; awer saut emer emol, ich sein jo aach e guter alter Rasfauer noch, awer was hätt dann der Wilhelm der Schweiglamme eigentlich for Wiesbare gedach desch mer den absolut vor die Schloßherch stelle will unnsch den scheene Rasum dehhals kaput mecht?

Hannphilipp: Desch was ich selber nit, do mußt de emol bei unserm Spielmann glich, der kann der desch verplädern, vor alle Dinge glawe ich desch er vill geschwiee hätt unnsch weil mer in Wiesbare vill Zeit hunn die vill schweize so war desch emol e Abwechslung; awer do host aach ewe gesaht da wärscht e alter Rasfauer, do lenntst dich jo emol beim Dr. Dahl in Eltvile melde, der sucht aan als Stadtbaumaaster.

Schorch: No, der Mann maant jedenfalls nor demit, desch mer nit enn wildfremde von irgendwo her kumme läßt der die ganz Verwaltung dorchennanner mecht, so unnsch so vill neie Hilfsträfte braucht unnsch hinnebrinn doch nit so vill leist mir mer gellaabt hätt.

Virreche: Allweil kanntst Recht hawe awer ich wollt hier aach nit vergeffe, eich mitdehabe desch ich heit Worjend drei Karte gricht hunn for emol amfunkt mit meiner Bawett unnsch mein Venden ins Kurhaus ze giebn, ich sein doch aach Armesfleger; do mußt ich mer mein sunsage Angus unnsch mein Zilinder uffbiege losse, dann es ist in dem Begleitkreine druff hingewisse vorn im sunntagste Klag, sunst war eich im blooe Mittel hingange.

Hannphilipp: Kumm Christian, die Ba ze, eich hunn genug for heit.

LOKALES

Wiesbaden, den 7. Juni 1907.

Die Rheinfahrt des Kurpublikums.

Ein „nicht verregener“ Ausflug.

Ein regenschwangeres, bleigraues Morgenwölckchen und die Straßenpflaster und Trottoire „Nassknäp!“ Das war kein herzerhebendes Bild, als in der Frühe des Donnerstags viele Kurgäste sich den Schlämmen aus den Augen rieben und durch das Schloßsimmerfenster Ausschau nach dem Rheinfahrt-Wetter hielten. Die Straßenbahnfahrt von der Haltestelle „Kur-

haus“ zum Rhein war auf 8½ Uhr morgens festgesetzt. Schon um 8 Uhr begannen sich die ersten Teilnehmergruppen in den Kolonnaden, im Windfang des Kurhauses und am Bowlinggreen zu sammeln, speziell die Damen vielfach recht enttäuscht dreinschauend. Es tröpfelte, alles war mit Schirm und anderem Schutz gegen des Wetters Unbill versehen. Aber man ließ den Mut nicht sinken. Niemand lehrte um. Bald waren sechs reservierte Straßenbahnwagen besetzt und pünktlich erfolgte die Abfahrt.

Als die Wagen Viebrich durchfahren hatten und bergab zum Rhein eilten, wo die Schiffslaggen grühten und von Bord des Sonderdampfers der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt ein flotter Marsch der Gottschalk'schen Musik erklang, hatte sich das Firmament schon teilweise aufgehellt und mit dem durchdringenden warmen Sonnenlicht drang die erste rechte Reise Freude in's Herz.

Kaumlich wechselte während der Rheinfahrt die Wetterprognose, aber die Reise verlief äußerst anregend, und wenn von vornherein eine vergnügliche Stimmung Plog griff, den ganzen Tag über in der international gemischten, ca. 180 Kopf starken Ausflugsgesellschaft ein zwanglos vorhaltender Ton sonniger Fabelhaft ein Band der gesellschaftlichen Zusammengehörigkeit wob, so lag das nicht nur am vorzüglich ausgelegten, streng durchgeführten Programm, sondern auch an der „Seele“ des Ganzen, dem die Reise leitenden Herrn Kurinspektor.

Ein großer Teil der Gesellschaft trennte sich sofort in Abmannsbauhen ab, um die Burg Rheinstein zu besichtigen. Die Boote lagen schon bereit, sobald man keine Minute verlor. Ebenso fand sich die Gesellschaft nachher wieder mit programm-mäßiger Pünktlichkeit im freundlichen Gasthause „zur Krone“ zusammen. Auch hier bei Frühstück und Konzert, sowie später nach der Zahnradbahnfahrt zum Mittagsmahl auf dem Jagdschloß Niederwald, gelang es, jene Gemeinsamkeit der animierten Stimmung herauszubekommen, wie sie eben nur am sonnigen Rhein zu Hause sein kann. Das ist es, was für die Fremden, namentlich die Kurgäste aus dem ersten Norden und Osten, den Hauptreiz solcher Rheinfahrt darbietet. Sie wollen nicht nur reisen und schauen, sondern auch den vielgerühmten fröhlichen Geist am Rheine, von dem die Rheinlieder unerschöpflich rühmen, auf diesen Fahrten kennen lernen. Und wer gestern miterlebt hat, wie trotz der Wetterlaunen alles in dem Vann dieser echt rheinischen Geselligkeit war, wird eine häufige Wiederholung dieser hergebrachten Rheinfahrten wünschen. Die Kurverwaltung besitzt in diesen harmonisch verlaufenden, eben Vergnügungen des rechte Bindemittel, das internationale Kurpublikum unter sich gesellschaftlich näher zu bringen. In jenen Kurorten fühlen sich die Fremden erfahrungsgemäß am wenigsten heimisch, wo man einander allzu fremd bleibt und jeder „Ritt“ fehlt. Gerade das Wiesbadener Kurpublikum soll empfinden, daß in der freundlichen, reich gelegenen Taunusstadt auch rheinischer Geist weht. Rheinfahrten — schon an sich für den Fremden ein Haubertwort — gehören in der Art des geistigen Verlaufs zu den idealsten Vergnügungen, welche den Fremden geboten werden können.

Das sehr gelobte Menü auf Jagdschloß Niederwald umfaßt u. a. Rheinsalm, Bœufbraise mit Macaroni, Spargelspitzen nebst Schinken und junge Hühner mit Salat. Herr Inspektor Mäurer begrüßte die Gesellschaft in einer Ansprache, während Herr Meier Gerhard mit seiner Stimmgewalt sowohl bei Tisch, als vor dem Niederwald-Denkmahl unter großem Beifall die schönsten Rheinlieder aufleben ließ, wie denn auch manches Lied gemeinschaftlich gesungen wurde. Sowohl im Jagdschloße, als auch an Bord auf der Heimfahrt am Abend gab es Konzert und Ball.

Ein Reise-Stimmungsbild folgt.

Kraftfahrzeuge.

Im zweiten „Vierteljahrsheft zur Statistik des Deutschen Reichs“, welches soeben erschienen ist, findet sich u. a. auch eine Statistik über den Bestand und Verwendungszweck der Kraftfahrzeuge im Deutschen Reich nach dem Stande am 1. Januar 1907. In dieser Zusammenstellung, welche etwa 27 000 Kraftfahrzeuge umfaßt, sind die Fahrzeuge nach dem Verwendungszweck — zur Personen- und zur Lastenbeförderung — gesondert und innerhalb dieser Klassen als Kraft- und als Kraftwagen getrennt, wobei die letzteren noch eine Trennung nach der Leistung der Maschinen in Pferdekräften durchgeföhrt ist. In einer zweiten Nachweisung sind die zur Personenbeförderung dienenden Kraftfahrzeuge nach ihrer besonderen Verwendung getrennt, und zwar als Fahrzeuge, die im Dienst öffentlicher Behörden, im öffentlichen Fahrverkehr, im Handelsverkehr oder sonstigen Gewerbebetrieben, in der Land- und Forstwirtschaft, in anderen Berufsarten (Kurgäste, Feldmesser usw.) sowie für Vergnügungs- und Sportzwecke benutzt werden. In ähnlicher Weise sind die zur Lastenbeförderung dienenden Kraftfahrzeuge behandelt. Bei allen diesen Abteilungen ist Rücksicht auf die Kraftleistung des Motors genommen worden.

Gleichzeitig mit dem Bestande der Kraftfahrzeuge wird eine Statistik über schädigende Ereignisse bei dem Betriebe von Kraftfahrzeugen in der Zeit vom 1. April 1906 bis 30. September 1906 gegeben. In dieser Zeit sind im Reich 2290 Automobilunfälle vorgekommen, an denen 231 Kraftwagen beteiligt waren, die in der ersten Uebersicht in der Weise abgeteilt sind, daß zu erfassen ist, inwieweit die Besitzer der Kraftfahrzeuge ermittelt werden konnten, und inwieweit die Fahrer der Feststellung ihrer Person keine Schwierigkeiten entgegenstellten oder sich der Feststellung durch Flucht entzogen oder dies zu tun versuchten. Die Zusammenstellung gibt weiter einen Ueberblick über die Zahl der Fälle, in denen Polizeistrafen festgesetzt wurden, und zwar gegen Fahrer von Kraftfahrzeugen oder Fahrer anderer Fahrzeuge oder gegen dritte Personen. Die Tabelle zeigt weiter, wieviel Polizeistrafen rechtskräftig wurden und in wieviel Fällen ein gerichtliches Strafverfahren entweder gegen Fahrer von Kraftwagen oder gegen dritte Personen eingeleitet worden ist. Aus der zweiten Uebersicht ergibt sich die Art und der Standort der an den Unfällen beteiligten Kraftfahrzeuge, sowie die Art des eingetretenen Schadens, die Zahl der Verletzten und getöteten Personen und die Höhe des Sachschadens. In ähnlicher Weise sind in einer dritten Uebersicht solche Unfälle besonders behandelt, bei welchen sich die Fahrer der Feststellung durch die Flucht entzogen und auch die Besitzer nicht ermittelt werden konnten. In einer weiteren Uebersicht sind die bei den Unfällen beteiligten Kraftfahrzeuge nach ihrem eigenen Gewicht, nach der Zahl der Pferdekräfte ihrer Maschinen, nach der Art der verwendeten Triebkraft sowie nach ihrem vorzugsweisen Verwendungszweck gesondert. Ueber die Art und Ursache der Unfälle gibt eine fünfte Zusammenstellung Auskunft, aus welcher zu ersehen ist, inwieweit ein Zusammenstoß mit Fußgängern, Radfahrern, Straßenbahnwagen, anderen Kraftfahrzeugen, Reitern und Geschirren oder mit anderen Gegenständen erfolgte, und durch welche Ursachen die Unfälle veranlaßt wurden. In einer sechsten Tabelle sind die Unfälle unter Berücksichtigung der Unfallstelle gesondert, sie läßt erkennen, wieviel Unfälle in Großstädten, in kleineren Städten, auf Dorfstraßen und auf freien Landstraßen er-

* **Stadtbücherei** verfolgt wird seitens der hiesigen Staatsanwaltschaft der 43jährige Gärtnergehilfe Karl Herichbach aus Wiesbaden wegen dort begangenen Betrugs.

* **Gütertrennung** haben vereinbart: Die Eheleute Kohlenhändler Anton Jamin und Wilhelmine geb. Römer zu Wiesbaden; die Eheleute Friedrich Paul Diez genannt Stutterheim, Monteur und Wilhelmine geborene Lindemann zu Wiesbaden.

* **Im Handelsregister** B. ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Mainzer Betonbau-Gesellschaft“ in Mainz eingetragen worden. Die Gesellschaft hat in Wiesbaden eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Januar 1906 festgestellt worden und abgeändert durch die Beschlüsse der Gesellschaftsversammlungen vom 5. Dezember 1906 betr. Vertretung der Gesellschaft und 20. März 1907 betr. Erhöhung des Stammkapitals. Das Stammkapital beträgt 100 000 M. Geschäftsführer ist Kaufmann Siegmund Friedberg in Mainz. Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme von Betonbauten und Betonausführungen aller Art, Erwerbung und gewerbliche Verwertung von in das Fach einschlagenden Patenten und sonstigen Schutzrechten.

* **Und Lehmann spricht** ... Nach dem „Vorwärts“-Rebelleur Ströbel wird heute abend 9 Uhr im Gewerkschaftshaus in der Westendstraße unser Reichstagsabgeordneter Lehmann sprechen. Die erste Abgeordneten-Rede in Wiesbaden!

* **Nachklänge von der Hundausstellung.** In einem Hundblatt lesen wir: Wir hören, daß sich die Staatsanwaltschaft bereits der Sache des Zeltfliegens angenommen hat, so daß ein gerichtliches Nachspiel für den tüchtigen Zeltbauer nicht ausbleiben wird.

* **Ungerannt.** Am Victoriahotel wurde heute früh eine heftige Dame von der Elektrischen gestreift und umgerannt. Ein Arbeiter von der Süddeutschen soll sich, obwohl er darum gebeten worden sei, nicht um die hilflose Dame gekümmert haben. Dieses Verhalten empörte auch einen vorbeireitenden Offizier, der einem Schutzmann Meldung vom dem Vorfall erstattete und dafür sorgte, daß die zum Glück nur unerheblich verletzte Dame weitergehen konnte.

* **Königliche Schauspiele.** Am Dienstag findet bei aufgehobenem Abonnement eine Wiederholung von Douffs „Gotherga“ mit Hrl. Eichelsheim in der Titelrolle statt. Dem Festspiel folgt Pendorfs „Herzhauber“ in neuer Einstudierung.

* **Kurhaus.** Die beiden morgigen Abonnements-Konzerte nachmittags 4½ und abends 8½ Uhr im Kurgarten bezw. Kurhaus werden von der Kapelle des Regiments von Gersdorff unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Gottschalk ausgeführt.

* **Die Genidstarre am Rhein.** Die 13 Jahre alte Tochter des Schneiders Boos aus Uhenheim ist im Krankenhaus zu Oberwesel an der Genidstarre gestorben.

* **Der Stadtwater als Gewinner.** Die Gewinner der 300 000-M.-Prämie der preussischen Klassenlotterie, die auf Nr. 131 355 fiel, sind hauptsächlich Berliner und Rixdorfer und Leute, die es „wenig nötig“ haben. Unter ihnen befindet sich ein Rixdorfer Stadtverordneter. Der Zufall wollte es, daß sowohl das große Loos von 500 000 M. wie die Prämie auf Nummern fielen, die mit 355 enden, 200 355 und 131 355.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der Westendklub hält morgen Samstag abend seine regelmäßige Monatsversammlung im Vereinslokal „zum stumpfen Tor“, Schwalbacherstraße ab. Wegen wichtiger Tagesordnung wird um bestimmtes Erscheinen gebeten.

Sport.

* **Zweiter Tag der Herkomerfahrt.** (Strecke Eisenach bis Mannheim. Aus Eisenach meldet der Tracht von gestern: Unter den hiesigen Zuschauern beim Start befand sich gestern Morgen auch die Frau Erbprinzeßin von Meiningen. Die lange Reihe der um 7 Uhr früh abfahrenden Wagen wurde durch Nr. 9 (Ladenburg-Münch, Oberleitung) eingeleitet. In Konkurrenz fuhren 141 Wagen ab. Ausgeschieden sind außer den schon gestern gemeldeten 10 Wagen noch die Nummern 14, 42, 52, 101, 102, 114, 131, 144, 172, 183, insgesamt also 20 Wagen. — Von einem Subenstreich ist leider noch zu berichten: Ungefähr drei Kilometer vor Meiningen hatte man scharfe Nadeln massenhaft auf die Chaussee gestreut, so daß der Opelwagen des Herrn Dahmen-Köln (Nr. 22) einen Zeitverlust von nahezu einer Stunde hatte und ca. ein Dutzend Nadeln aus dem Pneumatik gezogen werden mußten. — In Würzburg kam Edgar Ladenburg mit seinem Wagen Nr. 9 (Oberleitung, Rittmeister Egermal) als Erster um 10 Uhr 9 Min. an. Bis 1½ Uhr mittags zählte man 135 angelkommene Wagen. — Ladenburg passierte Heidelberg nachmittags 3 Uhr 48 Min. Es ist zu bemerken, daß ja Ladenburg als Erster kommen muß, da sein Wagen als Oberleitungswagen benutzt wird. Der Störwagen Nr. 13 erlitt bei Erlenbach einen doppelten Achsenbruch und wurde total zertrümmert. In Meiningen stießen zwei Motortwagen zusammen. Näheres darüber ist unbekannt. Von weiteren Unfällen im Odenwalde und Neckartale ist nichts bekannt. — Die Ankunft in Mannheim erfolgte, was die ersten Wagen betrifft, am 5. Juni nachmittags bereits um 3½ Uhr und die weiteren passierten darauf sehr rasch aufeinander die Pforten des Schlachthofes, wo sie sich sammeln sollten, um gemeinsam den Einzug in die Stadt zu unternehmen. Die Reihenfolge mitzuteilen ist zwecklos, da das Endergebnis keinen Einfluß ausübt. Ein vor Mannheim überfahrener Gymnast hat einen Rippenbruch erlitten und wurde ins Krankenhaus übergeführt. — Das Verbot der Herkomerfahrt abgelehnt hat man gestern in der zweiten Kammer Württembergs.

* **1. Wiesbadener Fußballklub von 1901 (W. F. K.)** Nach dem der F. K. „Rider“ aufgelöst und größtenteils zum W. F. K. übergetreten war, mußte für neue, bequeme Umkleideräume gesorgt werden, denn die an der Waldstraße gelegenen feierlichen Umkleidekabinen als zu klein. Am 1. Juni ist nun der Umzug nach dem „Jägerhaus“ an der Schiersteinerstraße erfolgt, wo für den W. F. K. ein geräumiges Lokal hergerichtet worden ist. In der Halle, die für die Mitglieder bestimmt ist, haben die fünf Mannschaften bequem Platz; sie ist hell, luftig, vorzüglich temperiert und genügt selbst verwöhnten Ansprüchen. Außerdem steht sie in direkter Verbindung mit einem großen Wäschraum, in dem noch Douchvorrichtungen eingebaut werden. Für aus-

wärtige Mannschaften sind besondere, schöne und bequeme Räume eingerichtet, in welchen weitere fünf Mannschaften reichlich Platz zum Umkleiden haben. Ganz besonders für die Athletikmannschaften, deren Tätigkeit fast ausschließlich in die heiße Jahreszeit fällt, ist diese Uebersiedelung des W. F. K. von Vorteil, denn die Einrichtung von Wäsch- und Douchräumen ist ein Fortschritt von großer Bedeutung. Erst durch die Gelegenheit zu ausgiebiger Wasseranwendung wird der volle gesundheitliche Erfolg der Bewegung in Luft und Sonne gewährleistet. Der hübsche Garten und ein Vereinszimmer laden Spieler und Zuschauer zur Erfrischung nach dem Spiel ein und dies sowie der Umstand, daß man vom „Jägerhaus“ aus den Spielplatz weithin übersehen kann, scheint geeignet, unserem schönen Sport weitere Anhänger zuzuführen.

* **Ballonweitsfahrten in Düsseldorf.** Gelegentlich der Ballon-Weitsfahrten in Düsseldorf am 8. und 9. Juni werden zahlreiche Briefe tauben zur Verwendung gelangen; jeder Ballon wird vier Tauben mitgenommen. Alle einlaufenden Taubendepeschen, die über Ort, Höhe, Zeit, Richtung der Ballons, sowie das Befinden seiner Insassen Kunde geben, werden zur Zentrale an das Post-Hotel nach Düsseldorf gerichtet. Sodann findet am Sonntag kurz vor Abgang der Ballons ein imposanter Massen-Ausschuss von ca. 5000 Brieftauben statt. An beiden Tagen werden die besten Tauben durch Medaillen prämiert. Auch erhalten die Ballonführer Briefkuberte mit, auf denen in 5 verschiedenen Sprachen jedem Kinder, der die einliegende Ballon-Nachricht weiterbefördert, drei Mark Belohnung sowie Erstattung der Telegramm-Kosten zugesichert werden. An jedem Kubert befindet sich ein Säckchen mit Sand, damit es gerade und schnell zur Erde gelangt. — Inzwischen sind auch die Eintrittspreise bekannt geworden: Reservierter Platz M. 5, (Vorverkauf M. 4.50), erster Platz M. 2, (Vorverkauf M. 1.75), zweiter Platz 50 Pfg., während Billets für beide Tage gültig, reservierter Platz M. 8, erster Platz M. 3 kosten. Der Vorverkauf findet in verschiedenen Städten in den durch Plakat gekennzeichneten Zigarrengeschäften statt sowie an beiden Tagen vormittags auch im Parkhotel Düsseldorf. Das reichhaltige mit den Bildern und Biographien der Ballonführer illustrierte Programm ist soeben erschienen und enthält alle genaueren Einzelheiten; es ist in den Vorverkaufsstellen zu 30 Pfg. jetzt schon erhältlich.

Reise-Abonnements

auf den
Wiesbadener General-Anzeiger

werden nach allen Plätzen des In- und Auslandes angenommen und prompt besorgt.
In Deutschland und Oesterreich 50 Pfg. wöchentlich.
Im Ausland 90 Pfg. wöchentlich.

Expedition des
Wiesbadener General-Anzeiger.



Letzte Telegramme

Ein irr sinniger Professor.

Salzburg, 7. Juni. Der Professor der hiesigen Handels-Akademie, Stierling, hat in einem Anfälle von Wahnsinn seinem schlafenden Vater mit einem Messer den Bauch aufgeschlitten. Der Vater schwebt in Lebensgefahr. Professor Stierling wurde in eine Irrenanstalt überführt.

Die Erde tut sich auf.

Salzburg, 7. Juni. Infolge unterirdischer Wasserläufe hat sich in der Ortschaft Leiter eine große Erdbewegung vollzogen. Ein Bauernhaus sowie 13 Joch Feld sind in eine Erdspalte geraten. Die Bewegung hält noch an und dürfte erst bei Eintritt besserer Witterung zum Stillstand kommen.

Tod im Rennen um den Kaiserpreis.

Paris, 7. Juni. Mit einem Wagen der Firma Rebour, der an dem Rennen um den Kaiserpreis teilnehmen sollte, ist der Automobilhändler Louis Gresse, ein erst 23jähriger Mann, tödlich verunglückt. Er stieß auf einer Probefahrt in einer Kurve auf einen Steinlarron, dem er nicht mehr ausweichen konnte. Gresse verlor nach wenigen Augenblicken. Auch sein Chauffeur, ein früherer Rennfahrer, erlitt scheinbar schwere Verletzungen.

Unheimliche Gerichtsitzung mit vorab bestimmtem Urteil.

Petersburg, 7. Juni. Ueber die Verhandlungen des Kriegsgerichts in Riga gegen die politischen Gefangenen, die an dem mißglückten Fluchtversuch aus dem Zentral-Gefängnis teilnahmen, kommen seltsame Nachrichten. Es wird mitgeteilt, daß das Kriegsgericht ausschließlich aus Teilnehmern an früheren Feldgerichten und Strategieditionen bestehe. Die Verhandlungen fanden unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Entgegen den gesetzlichen Bestimmungen wurden nicht einmal Familienangehörige zugelassen. Der Vorsitzende ließ den Verteidigern durch Kriegsgerichts-Sekretäre mitteilen, sie brachten keine langen Reden zu halten, da das Urteil bereits im Voraus bestimmt sei. Inzwischen handelnde Verteidiger würden ohne weiteres abgeführt werden. Alle Anträge der Verteidiger wurden vom Vorsitzenden ohne Begründung mit den Worten zurückgewiesen: das brauchen wir nicht. Auch die Beweisaufnahme wurde vom Vorsitzenden in jeder Weise gehemmt.

Bordeaux, 7. Juni. Am 5. d. M. trafen hier zwei amerikanische Kriegsschiffe ein, welche den Präsidenten Fallières, der sich nach Noyan begibt, begleiten sollen. Die Kriegsschiffe stehen unter dem Befehl des Kontradmiraals Stodion.

London, 7. Juni. Die beiden Personen, die angelagert waren, Waffen schmuggel für die Rebellen in Marokko betrieben zu haben, wurden zu je 23 Pfd. Sterling Strafe verurteilt.

Öffentlicher Wetterdienst

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Vorausichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des

7. Juni bis zum Abend des 8. Juni:

Nach Aufklärung des Wetters vielfach heiter, aber ver-

änderlich, zeitweise leichte Niederschläge.

Genauer es durch die Wiesbadener Wetterarten (monatlich 50 Pfg.),

welche täglich in unserer Expedition ausgehängt werden.

Sticker-Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Albert Schuster; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klöding; für Inserate und Geschäftsliches: Carl Köstel, sämtlich in Wiesbaden.

Das Geheimnis der guten Köchin!

In diesen Tagen wird straßenweise in allen Haushaltungen M. Schmeisser's Saucen-Würfel gratis verteilt, um alle Hausfrauen mit dieser unschätzbaren Neuheit bekannt zu machen, durch welche die Herstellung haltvoller, kräftig, wohlschmeckender Saucen zu allen gebratenen Fleischspeisen, zu Goulasch, zu Pfefferfleisch, Rouladen, sowie zu allen Arten Wild und Geflügel so sehr vereinfacht wird, daß tatsächlich jedem Kinde die Zubereitung einer schönfarbigen, sämigen, in jeder Beziehung prachtvollen Sauce gelingen muß. „Versuch macht klug“ deshalb sei allen denkenden Hausfrauen dringend empfohlen, mit der Gratisprobe unter genauer Beachtung der einfachen Gebrauchsanweisung einen Versuch zu machen. Wer dieselbe nicht beachtet, schädigt sich selbst: Verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann:

M. Schmeisser's Saucen-Würfel
für 10 Pfg. Ueberall zu haben für 10 Pfg.
General-Depot u. Engros-Vertrieb: Albert Strauß
& Comp., Frankfurt a. Main. Vertr. für Wiesbaden,
Mainz u. Umgebung: Arthur Reischer, Mainz, Kaiser
Wilhelm-Platz 72. 9934



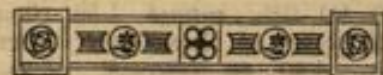
ISN ist das
Ideal aller Kräftigungsmittel.

ISN stärkt den Appetit.
ISN stärkt die Nerven.
ISN stärkt das Blut.
ISN stärkt die Muskeln.
ISN stärkt die Energie.
ISN stärkt den Magen.

Erhältlich in den Apotheken und
Drogerien à Fl. Mk. 2.50.
Broschüre von Dr. Schütte gratis.

Andrae u. Co., Hannover.

Herr Dr. K. Hannover, schreibt am 7. Januar 1907:
Nachdem ich nun monatlich Ihr Präparat (ISN) sowohl klinisch in meinem Sanatorium für Gallensteinranke als auch in der ambulanten Stadtpraxis geprüft habe, kann ich mir wohl ein Urteil über dasselbe erlauben. Dieses geht dahin, dass wir in „ISN“ ein vollwertiges Stärkungsmittel bei erschöpfenden Krankheiten und Erholungsanständen haben. Sie wissen, wie gerade die Gallensteinkrankheit die Patienten reduziert und gerade bei ihnen habe ich durch Ihr „ISN“ ganz vorzügliche Resultate erzielt, namlich doch ein Patient K. bei Einnahme Ihres Mittels in 8 Wochen 14 Pfund zu, nachdem ihm vorher andere Kräftigungsmittel wie Hygiene, Bionon mit und ohne Bouillonextrakt im Stiche gelassen hatten. Ich sah niemals irgendwelche Beschwerden auftreten. Das Präparat wird seines Wohlgeschmacks wegen gern von den Patienten genommen, kleine Kinder gieren geradezu danach etc.
3712



Solidor!

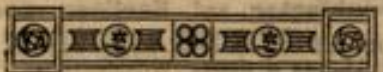
Solider Seidenstoff
für Fäster und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig

Alleinverkauf:

J. Herz Langgasse 20.



Noch ist es Zeit,

die Vorteile auszunutzen, welche Ihnen durch Anschaffung meiner berühmten

„FRANKLIN“

Schnellschreibmaschine

mit siebth. Schrift, einf. Umsehaltg. zu

nur nur Mk. 235 geboten werden. Das

neue Modell ist d. Vollkommenste, was

leichtgehendes System, Weitgehendste

Garantie.

Schreibmaschinenhaus Stritter,
14 Rüderallee 14.
„UNDERWOOD“-Niederlage und Lehr- und Miets-Institut
Gelegenheitskäufe aller Systeme. 1687

Warnung!

Wir hiesigen Geschäftsleute werden seit einiger Zeit von einer auswärtigen Firma besucht, um uns mit einer neuen blauen **Rabattmarke** zu beglücken. Unter der

falschen Vorspiegelung,

sie kämen auf ausdrücklichen Wunsch des hiesigen **Detaillisten-Vereins** und unter der vielversprechenden Zusicherung, daß uns ein **Vorteil** erwüchse und wir die Bücher selbst einlösen könnten, sind wohl sehr viele darauf hineingefallen, ihre Unterschrift zu geben.

Kollegen

seht euch diese neue, fein ausgedachte Sache etwas näher an, denn es könnte uns blühen, wenn wir diese glückmachenden blauen Marken einführen würden, daß wir, sobald der liebe Mann mit dem **Depositen-Konto** durch irgend einen menschlichen Unfall die Zahlung einzustellen gezwungen wäre, wir unsere Bücher selbst einzulösen hätten, und das könnte uns sehr viel Geld kosten.

Angenommen, der Mann hat von uns

15 000 Mark

kassiert und würde durch Unvorhergesehenes gezwungen sein, seine Zahlung einzustellen, so würden wir nicht nur

Mk. 15000, nein Mk. 30000

verlieren.

Drum rufen wir allen Leichtgläubigen zu:

Fort mit dieser neuen Ausbeute!

Verchiedene Geschäftsleute, die dieses neue Ausbeute-System durchdacht haben.

Möbel

Betten, gg. Ausstattungen,
Polstermöbel, eig. Anfert.
A. Leicher, Abelbeidstr. 46.
Nur beste Qualitäten, billige Preise.
Teilzahlung. 76

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biedrich morgens 6.25, 8.30, 9.25, (Schnellfahrt: „Dornisa“ u. „Kaiserin Auguste Viktoria“), 9.50 (Schnellfahrt: „Barbarossa“ und „Elfa“), 10.40, 11.20 (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser u. König“), 12.50 bis Köln; mittags 1.30 (Güterschiff) bis Koblenz; 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Altmannshausen, 4.20 bis Andernach, abends 6.20 bis Bingen, mittags 2.25 bis Mannheim.

Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biedrich morgens 7.30 Uhr. 3710

Dampfschiffahrt August Waldmann.

Von Biedrich nach Mainz ab Schloß (Kaiserstraße-Hauptbahnhof-Mainz 20 Min. später 9*, 10*, 11, 12*, 1, 2, 2.30*, 3, 4, 4.30*, 5, 6, 6.30*, 7, 8, 8.45.

Von Mainz nach Biedrich ab Stadthalle (Kaiserstr.-Hauptbhf 7 Min. später 9*, 10, 11, 12, 1*, 2, 3, 3.30*, 4, 5, 5.30*, 6, 7, 7.30*, 8, 8.45.

* Nur Sonn- und Feiertags. † nur bedingungsweise.
Wochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Fahrten erst um 2 Uhr. Sonn- und Feiertags ev. halbtäglich.

Frachttarife 30-40 Pfg. per 100 Kilo.

Extrabote für Gesellschaften.

Monats- u. Saison-Abonnements.

Telegraphischer Kursbericht

der **Frankfurter und Berliner Börse**,
mitgeteilt von der **WIESBADENER BANK**
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Frankfurter	Berliner
Anfangs-Kurse:		
Vom 6. Juni 1907		
Oesterr. Kredit-Aktien	205.00	205.10
Disconto-Kommandit-Akt.	168.40	168.20
Berliner Handelsgesellschaft	150.50	150.10
Dresdener Bank	140.—	139.70
Deutsche Bank	223.—	—
Darmst. Bank	144.—	144.—
Oesterr. Staatsbahnen	—	—
Lombarden	26.90	26.90
Harpener	205.—	—
Gelsenkirchener	193.—	195.30
Bochumer	225.—	225.20
Laurahütte	—	228.60
Packebahn	131.—	131.—
Nordd. Lloyd	—	—
Russen	—	—

Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.

Gegründet 1896.

Das für den 9. ds. Mts. geplante Sommerfest findet erst am

Sonntag, den 23. ds. Mts.

auf dem alten Gergierplatz statt.

9942

Der Vorstand.



Zum Vater Jahr, Raderstr. 3.
Heute Sonntag Metzelsuppe, wozu freundlich einladet
9941 Wilhelm Stod.

Konkurs-Ausverkauf.

des Schuhwarenlagers **Ph. Preuss, Mauritiusstraße 8.**

Es bietet sich hier die glänzende Gelegenheit, gute und solide Qualitäten zu den billigsten Preisen einzukaufen, worauf das geehrte Publikum besonders aufmerksam macht
9312

Der Konkursverwalter:

C. Brodt.



und Brillen in jeder Preislage.
Grüne Bekleidung der Gläser kostenlos.
C. Höhn (Jub. G. Krieger), Optiker,
Langgasse 6.

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse.

Staatlich genehmigt. — Reservefonds 135.000 Mark.
Betriebskapital 10.000 Mark. — Bisher gezahlte Sterbegelder 420.538 Mark. — Eintritt zu jeder Zeit.

Eintrittsgeld im Alter von 18-25 Jahren 1 Mk., von 26-30 2 Mk., von 31-35 3 Mk., von 36-40 5 Mk., im 41. Lebensjahr 7 Mk., im 42. 10 Mk., im 43. 15 Mk., im 44. 20 Mk., im 45. 25 Mk.

Monatsbeitrag im Alter von 18-20 Jahren 1 Mk., 21-25 Jahren 1.50 Mk., 26-30 Jahren 1.40 Mk., 31-35 Jahren 1.60 Mk., 36-40 Jahren 1.90 Mk., 41-45 Jahren 2.20 Mk.

Sterbegeld 600 Mark.
Namensungen und jede gewünschte Auskunft bei den Herren:
Heil, Gellmündt, Stoll, Zimmermann, 1. Leinus, Gellmündt, 5. Ehrhardt, Wehndt, 24. Ernst, Schuppberg, 37. Groll, Wehndt, 14. Berges, Wehndt, 22. Halm, Wehndt, 1. Kunz, Wehndt, 19. Rensing, Wehndt, 4. Ries, Wehndt, 12. Schleider, Wehndt, 15. Sprinkel (Singer Nachf.), 21. Wehndt, 2. Zipp, Wehndt, 31. sowie beim Kassaboten **H. Spies, Schiersteinsstr. 13.**

COGNAC
Beste Marke
Herm-Jos.
Peters & Nachf.
KÖLN

Preise:	1/2 Fl.	1 Fl.	2 Kron.	3 Kron.	Naturel	Mt. El.	Mt. El.	1 Kron.
1/2 Fl. M.	1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	—	—
1 Fl. M.	1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	—	—
2 Kron. M.	5.—	6.—	3.50	3.50	3.—	—	—	—
3 Kron. M.	3.70	3.20	2.—	2.—	1.70	—	—	—

Niederlagen d. Schilder kenntlich.
Warnung! Warnung!
vor minderwertigen Nachahmungen, welche von Händlern unter ähnlich lautender Firma angeboten werden.
Einziges Cognacbrennerei Petersi. Köln.
Vertreter: Carl Langsdorf,
Emsstr. 36, Telephon 2580.

Man verlange ausdrücklich:
Cognac Peters Nachf.
mit der Eichel.

Bekleidungs-Akademie

Zuschneider-Vereins, Frankfurt a. M. (Neue Zeit 63)

Lehranstalt der Zuschneidekunst

für alle Fächer, gute fachmännische Ausbildung als Zuschneider, Meister, Direktrien und Privatgebrauch.

Beste Vorbereitung für die Meisterkurse.

Hauptkurse beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Schnellkurse jederzeit. Schnittmuster versandt. Lehrbücher z. Selbstunterricht. Stellennachweis kostenlos. Prospekte gratis.
128 6 Die Direktion.

Nachtrag

Vermietungen

Friedrichstr. 37, 2. u. 3. im Wohn- mit reichl. Zub., zentr. Heiz- u. elektr. Licht, od. spät zu verm. 9997

Neubau, zweite Ringstr. 2, veränd. Wohnh., schöne 4-Zimmer-Wohn- u. verm. 9998
baldig od. bei Schloßmeister an ab. 9999

Neubau, zweite Ringstr. 2, verläng. Wohnh., sch. 3-Zimmer-Wohn- u. verm. 9999
baldig od. bei Schloßmeister an ab. 9999

Neubau, zweite Ringstr. 2, verläng. Wohnh., sch. 3-Zimmer-Wohn- u. verm. 9999
baldig od. bei Schloßmeister an ab. 9999

Neubau, zweite Ringstr. 2, verläng. Wohnh., sch. 3-Zimmer-Wohn- u. verm. 9999
baldig od. bei Schloßmeister an ab. 9999

Schachtstr. 25, eine f. Wohn- u. verm. 9999

Schachtstr. 21, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Schachtstr. 12, 2. u. 3. im Wohn- mit 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 9999

Germannstr. 7, 1. u. 2. im Wohn- mit reichl. Zub., zentr. Heiz- u. elektr. Licht, od. spät zu verm. 9994

Frankenstr. 1, 1. u. 2. im Wohn- mit reichl. Zub., zentr. Heiz- u. elektr. Licht, od. spät zu verm. 9994

Verkäufe

Eiserne Wendeltreppe zu verkaufen 9912
Eisenstr. 16, hochd. z.

Kolonialw.-Geschäft, n. 2, umhänd. f. d. Hälfte des Wertes f. zu st. Herrn Krüger, Schulgasse 6, 1. 9913

Gutgeh. Bäckerei, preisw. zu verk. Off. u. G. 9924
an die Fr. d. Bl. 9924

Fahrrad billig für 15 Wt. zu verkaufen 9928
Karlstr. 30, 1. 1.

Jung. schw. Jagdhund, billig zu verk. 9937
Fang, Fährndorfer 12.

Ginf. Bett u. Sportwagen 2. zu st. 9925
Helenenstr. 23, 1. 1.

3000 Bohnenstangen zu verkaufen 9930
Feldstr. 18, part.

Verchiedenes, Karren Fuhrleute, gesucht. Ober- u. Nieder-Adressen, Adam Krüger, 9910

Ein Mädchen, von 1 Jahr, gegen 11. einm., Vergütung für eigen abzugeben. 9915
Helenenstr. 18, 1. 1.

Achtung! Samstag und Sonntag wird 1. Qualität Rindfleisch 60 Pf., auch gebraten, dabei auch Schweinefleisch und Kalbfleisch 9999
Helmstr. 50, part.

Niederschrotte, Mauerwand, Stacheldraht, 1. u. 2. Qualität, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

W. Dohmann, Schuhwerk, 9999
Helmstr. 50, part.

Öffentliche Versteigerung, Samstag, den 8. Juni d. 38., nachmittags 3 Uhr, werden in dem Stadtsaal Kirchstr. 23:
1 Kompl. Bett, 2 Kleiderchränke, 2 Spiegelchränke, 1 Vertiko, 3 Tische, 2 Sofas, 1 Teppich, 1 Uhr, ca 40 Baden Herrenkleider, 15 Knabenanzüge, 1 Abkannmaschine u. f. m. gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 7. Juni 1907. 9933

Habermann, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 8. Juni cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Hause Kirchstr. 23 hier:

2 Betten, 3 Schränke, 1 Kleiderschrank, 1 Diwan, 1 Vertiko, 1 Sofa und 2 Sessel, 1 Nachttisch, 1 Bücherregal mit 17 Bände Meyers Konversations-Lexikon, 1 Nähmaschine, 1 Waschkommode, 1 Kleiderstod, 1 Plüschstuhl, 1 Rohrstuhl, 7 Hirschgeweihe, 1 Regulator, 1 Badewanne, 1 Damenfahrrad, Tische, Spiegel, Bilder u. a. m.

Öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Freibau, Samstag, morgen 7 Uhr, minderwertiges Fleisch

zwei Ochsen (45 Pf.), eines Rindes (40 Pf.), gefoch. Rindf. (25 Pf.), gefoch. Schweinef. (35 Pf.).

Wiederverkäufem (Fleischhändlern, Metzger, Wurstbereitern, Wirten und Kaffeebrennern) ist der Erwerb von freihändl. Fleisch verboten.

Stadt. Schlachthof-Verwaltung.

Pferdefleisch, In nur allererste Qualität

M. Dreße, Ind. Hugo Rehrer.

Nur Hellmündstr. 17. 9933

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Aufnehmen und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreich. Schülerinnen nachgewiesen werden. 4519

Schnittmuster-Verkauf.

Nähere Auskunft von 9-12 und von 3-6 Uhr.

Probestücke gratis und franko.

Anmeldungen nimmt entgegen.

Marie Wehrlein, Friedrichstr. 36,

Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kösch.

Zahn-Atelier

Spezial. 9-1 Robert Biehl, Telefon

n. 3-6 Uhr. 3303.

15a Schwalbacherstr. 15a, 1. Etage.

Spezialität Gold- u. Porzellanfüllungen, künstl.

Zähne ohne Platte. Schonendste Behandlung.

Billige Preise.

Haltstelle der elektrischen Bahn (blaue Linie) 354

Alle

Drucksachen für den

Comptoir-Bedarf

als:

Adresskarten

Circulare

Preislisten

Fakturen • Rechnungen

Mitteilungen

Quittungen • Briefbogen

Wechsel • Postkarten

Couverts • Placate

etc. etc.

Rotationsdruck von Massenaufgaben.

Drucksachen für Vereine:

Mitgliedskarten

Einladungen

Tanzkarten

Programme

Statuten

Lieder etc. etc.

Trauerdrucksachen.

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeigers

Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Liefert in kürzester Zeit in sauberster Ausführung und zu billigen Preisen die

Telephon 199.

Druckerei-Comptoir:

Mauritiusstr.

No. 8.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 8. Juni 1907.

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER.

morgens 7 1/2 Uhr:

1. Choral: „Nun bitten wir den heiligen Geist“
2. Ouverture zur Operette „Banditenstreiche“ F. v. Suppé
3. Ballettmusik aus „Stradella“ F. v. Pjotow
4. Die Schönbirner, Walzer Jos. Lanner
5. Sérénade A. Förster
6. Phantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
7. Freikugeln-Galopp Joh. Strauss

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von der

Kapelle des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

nachmittags 4 1/2 Uhr:

1. Der Stierkämpfer, spanischer Marsch Erivitté
2. Vorspiel zur Oper „Loreley“ Bruch
3. Melodien aus „Hänsel und Gretel“ Humperdinck
4. Walzer aus der Operette „Das süsse Mädel“ Reinhardt
5. Selection aus der Operette „The Geisha“ Jones
6. Fackeltanz in B-dur Meyerbeer
7. Erinnerung an Johann Strauss, Potpourri Petras
8. Alter Berner Landknechtmarsch arang. Saro

abends 8 1/2 Uhr:

1. Soldiers in the Park, Marsch Monalton
2. Ein Feldlager in Schloßen, Ouverture Meyerbeer
3. Phantasie aus der Oper „Preziosa“ C.M.v. Weber
4. Hochalmer's Diandl, Quartett mit 2 Solo-Trompeten Koschat
5. Walzer aus der Oper „Lysistrata“ Lincke
6. Melodien aus der Operette „Die lustige Wittwe“ Lohar
7. Die Vögel und der Bach Stults
8. Aus dem Berliner Paradies, Potpourri Lauckien

Im Abonnement:

Sonntag, den 9. Juni 1907.

abends 8 1/2 Uhr:

(nur bei geeigneter Witterung)

Grosser Illuminations-Abend.

Eintritt gegen Vorzeigung von Jahresfremdenkarten

Saisonkarten, Einwohnerkarten und Sonntagskarten zu 2 Mark

LEUCHTFONTAENE.

Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veran-

staltung bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzerte.

Städtische Kur-Verwaltung.

Königliche Schauspiele

Samstag, den 8. Juni 1907.

49. Vorstellung. 148. Vorstellung. Abonnement C.

Der schwarze Domino.

Romische Oper in 3 Akten von D. F. E. Haber.

Dichtung von August Strindberg.

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.

Regie: Herr Rebus.

Chor der Städtischen, Chor der Herren.

(Ort der Handlung: Madrid. Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.)

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende nach 9.30 Uhr.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage

Optische Werkstatt

C. Kühn (Jah. C. Krieger, Langgasse 5.

Kirchliche Anzeigen.

Anglican Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden

Saturday June 8th.

8.30 Holy Eucharist a. m. Confirmation 2.30 p. m.

June 9th. 11. Sunday after Trinity.

8.30 Holy Eucharist. 11. Mattins, Litany and Sermon. 6 Evensong.

June 11th. St. Barnabas.

8.30 Holy Eucharist.

June 12th Wednesday.

11. Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist.

June 14th Friday.

11. Mattins and Litany.

F. E. Froese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

Das natürlichste und sicherste Mittel gegen Stuhlver-

stopfung ist unbedenklich

Kuhfus' Grahambrot (eingetr. Schutzmarke.)

Aus gewaschenem Weizen nach streng hygienischen Grundsätzen

hergestellt. Absolut rein, wohlschmeckend und leicht verdaulich.

Bestes Brot für Magenleidende und Diabetiker. Herzlich empfohlen! In haben in den meisten besseren Delikatessen-

und Kolonialwaren-Geschäften. Der Nachschub wird gewarant.

Prompter Versand nach auswärts. Packlos 4 Brote (1. Zone) 1.75 Mk. franko bei vorheriger Einzahlung. Nachh. 2 Mk. 2. Zone 2.50 Pf. mehr. 9888

Grahamhaus Wiesbaden,

Erste Schrotbäckerei mit eigener Mälerei. Elektr. Betrieb.

Yorkstr. 6. — Telephon Nr. 3989.

Bahnamtliche Güterbestätterei

Rollkomptoir

Bureau:

im Südbahnhof

der vereinigten Spediteure

Wiesbaden.

G. m. b. H.

Telephon 917.

Prompte An- und Abfuhr von Stückgütern.

8941

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Gratis-Kaffee-Verteilung

in dem neu eröffneten Verkaufsladen

Tengelmann's Kaffee-Geschäft

Wiesbaden, 24 Wellrichstraße 24, Ecke Hellmundstraße.

Tengelmann's
PlantagenkaffeeTengelmann's
PlantagenkaffeeTengelmann's
PlantagenkaffeeTengelmann's
PlantagenkaffeeTengelmann's
PlantagenkaffeeTengelmann's
Plantagenkaffee

Wer nicht probiert

Um jedem Konsumenten Gelegenheit zu einem

Qualitäts-

zu bieten, werde ich gegen Aushändigung nebenstehender in meinem neu eröffneten Verkaufsladen: Wiesbaden, Tengelmann's Plantagenkaffee-Mischungen, geröstet,

Ausnahme-

verkaufen.

Es kostet:

1/2 Pfd. Kaffee statt 50 nur 38 Pf. od. 1 Pfd. statt 100 nur 88 Pf. also
 1/2 Pfd. Kaffee statt 60 nur 45 Pf. od. 1 Pfd. statt 120 nur 105 Pf. 1/2 Pfund
 1/2 Pfd. Kaffee statt 70 nur 53 Pf. od. 1 Pfd. statt 140 nur 123 Pf. gratis!

Ist auszuscheiden u. d. Einkauf mitzubringen.

— verliert!

Versuche meiner

Kaffees

Gratis-Empfang-Marke am Samstag, d. 8. Juni 1907

21 Wellrichstraße 24, Ecke Hellmundstraße, zu folgenden

Preisen

Es kostet:

1/2 Pfd. Kaffee statt 80 nur 69 Pf. od. 1 Pfd. statt 160 nur 140 Pf. also
 1/2 Pfd. Kaffee statt 90 nur 67 Pf. od. 1 Pfd. statt 180 nur 157 Pf. 1/2 Pfund
 1/2 Pfd. Kaffee statt 100 nur 75 Pf. od. 1 Pfd. statt 200 nur 175 Pf. gratis!

Hamburger Kaffee-Import-Geschäft Emil Tengelmann

Allein-Besitz verschied. Kaffee-Plantagen

Hamburg — Berlin — Rotterdam
Heilbronn a. N. — Mühlheim a. d. N.Direkter Verkauf ohne Zwischenhandel
durch eigene Verkaufsläden.

9577

Wirklich billiges
Angebot!

Schuhwaren

welche sich von verschiedenen

Gelegenheitskäufen

angesammelt, Einzelpaare, durchgehend billiger Ware in Chevreau, Vorkauf, Halb- und Wildleder für Herren, Damen und Kinder 5, 6, 7—10 M. verkauft; früherer Ladenpreis derselben war 7, 10—14 M. Bitte sich davon zu überzeugen, da die Mehrzahl der Stiefel mit den früheren Originalpreisen und der Fabrikmarke „Goodheir-Welt“ und Handarbeit versehen sind.

Ein Vollen Kinder-Vorkauf- und Chevreau-Stiefel in schöner neuester Façon und guter Qualität. 5508

Nur Neugasse 22.

1. Stock, kein Laden. kein Laden. NB. Als Gelegenheitskauf, farb. Stiefel, früherer Ladenpreis 10 M. jetzt 5 M.

Eine Partie guter Zigarren

werden zu M. 2.50 u. M. 3.90 per 100 St. verkauft bei 8505

J. C. Roth, Wilhelmstraße 64, Hotel Cecilie.

Kartoffeln

prima Speisewaren liefert gemietweise frei Haus, Otto Unkelbach, 9793 Kartoffelgroßhandlung Schmiedestraße 71. Tel. 2734.

Jahresbedarf

Schmiede - Kohlen,

Ruh 3 u. 4. 1. Qualität, circa 35—40 Waggons, soll vergeben werden. Offerten unter „Angebot auf Schmiedekohlen“ an die Exped. d. Blattes erbeten. 9824

Diskret

beseitigt alle Kopfschmerzen in einer Minute! Unübertreffliches Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel. Flasche 50 Pf. 1241

Otto Siebert, Drogerie.

Trauringe



in jeder Preislage fertigt an Fr. Seelbach, Kirchstraße 22. 1730

Herren-, Knaben-

Joppen, Hüfen, Walschmänge kaufen Sie gut u. billig nur Neugasse 22, 1 St. 8819

Hilse v. Bismarck, Hermann Hamburg, Kienigstraße 90. 185 990

Bienen-Honig,

garantiert rein.

empfehle in hochfeinen Qualitäten per Pfd. 1.00 M., per 2 Pfd. 1.90 M., per 5 Pfd. 4.80 M. Hotels und Pensionen Versorgungsvorteile. 8936

Emil Hägler, Bismarckring 30. Telefon 2918.

Mehrere Wagen
gutes Wiesenheu
abzugeben 9836

Klostergut Alarenthal.

Neu eingetroffen!

Ein Vollen farbiger Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel

(moderne braune Farben, elegante hohe Fäße) zu denkbar billigen Preisen 8855

Marktstraße 22.

Café Paulus

Biebrich. 2853

an der Halten Rodbach-Schloßpark Feinste Backwaren.

Vorzügliche Torten. ff. Getränke.

Prächtige Aussicht auf die Wiesbadener Allee.

Gioth's

Teigseife

wäscht am besten.

Achtung!

Samstag von 2—6 Uhr wird prima Rindfleisch zu 60 Pf., prima Schweinefleisch zu 60 und 78 Pf., Kalbfleisch zu 70 und 80 Pf. abgehauen 9920

Steingasse 28.

bei Jäger.

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37.

unterhalb des Luisenplatzes. Ausgestellt vom 2. bis 8. Juni 1907.

Serie I. 1. Julius.

Kaiser Wilhelm-Kanal betr. Serie II. Ein bequemer Besuch der Insel Java.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 9 Uhr. Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf.

Verdingung.

Die Herstellung von etwa 100 lfdm. gemauerter Kanal des Profils 125/70 cm einringig, und etwa 85 lfdm. gemauerter Kanal des Profils 110/60 cm einringig, einschließlich der erforderlichen Sonderbauten in der Straße Nr. 30, von der Schlachthausstraße bis zur Mainzerstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 50 Pf. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 18. Juni 1907, vormittags 11 1/2 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 5. Juni 1907. 9886

Städtisches Kanalbauamt.

Freiwillige Feuerwehr. 3. Zug.

Die Mannschaften der Leiter, Feuerhahn, Saugspritzen, Handspritzen u. Leiter-Abteilungen des 3. Zuges haben zu einer Übung am Montag, den 17. Juni 1907, abends 8 Uhr, im Hofe der Feuerwehrstation zu erscheinen. 9922

Wiesbaden, den 7. Juni 1907. Die Branddirektion.

Mein Trikotagenlager

bietet die denkbar grösste Auswahl vorzüglicher haltbarer Qualitäten
Trikothemden, Unterjacken, Filetjacken, Unterbeinkleider
in allen Grössen und Weiten zu sehr billigen Preisen. Neuheiten
in bunter Trikotwäsche. Sport- und Touristenhemden.
Weisse Trikothemden mit bunten Einsätzen in ganz
hervorragender Auswahl.

L. Schwenck, Wiesbaden, Mühlgrasse 11-13
Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus. — Gegr. 1873.

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte

Bettelagen
per Meter von Mk. 1.50 bis
Mk. 6.75.

Armtragbinden von
80 Pf. an.

**Augen-, Nasen- und
Ohren-Douchen und
-Spritzen** von 25 Pf. an
**Augen- und Ohren-
klappen und Binden.**
Badesalze, wie:

Kreuznacher Mutterlauge-Salz,
Stassfurter Salz,
echtes Sessalz,
Bader Salz,
Aechte Kreuznacher Mutter-
lauge.

Fichtensadelextrakt und
Tabletten,
**Bade- und Toilette-
schwämme**

in grösster Auswahl.
Gummischwämme in Qualität.
Augen-, Mund- und Ohren-
schwämme.

Badethermometer
von 40 Pf. an.

Bettfedern

(Unterschieber, Strohbecken)
aus Porzellan, Emaille und
Zink in verschiedenen Grössen
von Mk. 2.— an.

Bruchbänder
von Mk. 1.50 an.
Bruchhütchen mit Sauger.

Brustumschläge, nach
Halsumschläge, Priess-
Leibumschläge, mit
gebrauchsfertig in verschied.
Grössen von Mk. 1.— an
Klystierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn
Glycospitzen,
Glycerinspritzen,
Clystierrohre aus Glas, Hart-
und Weichgummi.

Desinfektionsmittel,
wie: Lysol, Lysolform, Carbol-
wasser, Creolin, Septoforma etc.

**Einnehmegerläser und
Löffel**,
Tischkröhen und Krankentassen
von 20 Pf. an.

**Flieber- (Maximal)
Thermometer**

von Mk. 1.— an, mit amt-
lichem Prüfungsschein
von Mk. 3.— an.
Fingerlinge aus Patentgummi
und Leder.

Frottier-Artikel
in grösster Auswahl.
Gesundheitsbinden

(Damenbinden) in Qualität
per Dtz. von 80 Pf. an.
Befestigungsgürtel hierin in
allen Preislagen v. 50 Pf. an.

Gummibinden.
Gummistrümpfe in allen
Grössen.

Holzwohl-Unterlagen
für das Wochenbett.

Hustenpastillen und Bonbons.

Inhalations-Apparate
von 150 Mk. an.

Injectionsspritzen aus
Glas und Hartgummi.

Irrigatore.
complett, mit Mutter-Clystier-
rohr, von Mk. 1.— an.

Leibbinden
in allen Grössen und Preis-
lagen, System Teufel und
andere Fabrikate, von Mk.
1.25 an.

Wochenbettbinden
in verschiedenen Grössen von
Mk. 3.50 an.

Luftkissen.
rund und viereckig, in allen
Grössen von Mk. 2.75 an.

**Massage-Apparate
und Artikel.**

Medizinische Seifen.
Milchpumpen
von 75 Pf. an.

**Sämtliche Mineral-
wässer.**

Mundservietten,
hygienische, für Kinder.
Mutterrohre aus Glas und
Hartgummi.

Nabelbruchbänder.
Nabelplaster und Flecken.
Ohrenhalter für Kinder.
Ozonlampen.
Pulverbläser.

Hygienische Handspucknapfe

aus Glas, Porzellan u. Emaille.

Hygienische Taschen.
Spuckflaschen.
Suspensorien.

gewöhnlich, sowie Sportsuspens-
orien in grösster Auswahl
von 45 Pf. an.

**Taschen- und
Reiseapothecken.**
Turnapparate.
Urinflaschen

männliche und weibliche von
80 Pf. an.

Verbandwatte.
chemisch rein, sterilisiert und
imprägniert.

Verbandstoffen Binden
wie: Cambric, Mull, Gaze,
Leinen, Flanell, Ideal etc.

Brandbinden, Verbandgaze,
Lint.

Guttaperchataffil, zu Verbänden
Bilroth Battist, u. wasserdicht
Mosettig Battist, Umschlägen.

Verbandkästen,
sogen. Notverbandkästen,
für das Gewerbe in verschie-
denen Zusammenstellungen und
allen Preislagen.

Wärmflaschen
aus Gummi und Metall
von Mk. 1.50 an.
Leibwärmer.
Wandpuder, aseptisch.
Zimmer-Thermometer
Zangenschaber.

Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgasse 6.

2030

Wollen Sie Geld?

sparen, so beachten Sie dieses Angebot!

ca. 200

Herrenanzüge in sehr guten
Stoffen, darunter elegante Muster-
anzüge, nur Reutenen auf Maß-
haar gearbeitet. (Erfolg für Maß).
Damen- u. Kinderanzüge
zu 2.50, 3.10 Mk. und höher.
Ein Follen Hofen und Westen für jeden Beruf geeignet. Schu-
haken, Wäschehaken, Büsten, Laster- und Reutenen in großer Aus-
wahl, zu einem billigen Preise. Bitte sich zu überzeugen, da auf den
mischen Stücken der frühere Ladenpreis vermerkt ist.
Bekannt für recht.

Nur Mengengasse 22, 1. Etage, kein Laden.
Erst- und größtes Wiesbadener Lagergeschäft für Gelegenheitskäufe
vielleicht der billigsten des Herrn Jintgraf. 8557

Stroh Hüte.

Einfache zu 40, 50, 75, 85 Pf.,
1.00, 1.20, 1.50 u. s. w., ferner
schicke federleichte (n. 50Gr.)
besonders haltbar zu 3.00, 3.20,
3.50, 4.50, 5.00 u. s. w.,
in Panamageflecht, Manila, Bangkok,
Kasli, echt Panama, Palmhüte, Garten-
und Feldhüte, Sommermützen u. s. w.,
ferner elegante leichte



Jagd-Hüte.

Thurmann's Hut-Bazar,
Wiesbaden, 27 Helonenstr. 27, a. d. Weltstr.

Spezial-Zigarrengeschäft

en-gros **JAKOB VÖLKER** en-detail
Schwalbacherstr. 12 Wiesbaden Schwalbacherstr. 12

Empfehle mein reichhaltiges Lager in:
Zigarren, Zigaretten und Tabaken.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Wirte



Kaffee
ist mir verboten!
Malz Kaffee
schmeckt mir nicht!
aber:

**Seelig's Kandierte
Korn-Kaffee**

den lob' ich mir!
Gutgeproben & Niederlagen-Versuchsprobe durch
Emil Seelig A.-G. Heilbronn-Süd.

In haben in Wiesbaden bei: Ferd. Aligi, Drogerie, Michelberg 9;
Gabe, Becker, Bismarckring 87; Konsum-Verein für Wiesbaden
und Umgebung, Vertriebsstelle 3 und Rönneberg 28; Georg
Buchs, Vorplatz 46; Karl Kaug, Wiesbadener Konsumhaus,
Sedanplatz 8, Rönneberg 9/11; Louis Köster, Seckstraße 1; Heinz
Meyer, Eintracht, Rheinstraße 59; Heinz Reuser, Vorplatz
1/10; Wilh. Roth, Philippsbergstraße 9; Gustf. Schöndelger,
Herderstraße 17; Emil Winter, Frankfurter Konsum, Seckstraße 30.
Vertreter: Otto Wetzel, Wiesbaden, Seckstraße 4.
Telephon 9339. 71/106

hochfeines, garantiert reines echtes
ungarisch-serbisches
Schweineschmalz
mit feinstem Grieben
geschmack in emaillierten Blechgefäßen ab:
Gimer (20-35 Pf.) sowie in 10 Pf.-Dosen
Ringschmalz (15-20 Pf.) à 2 Pf. 500g. Nach od. Vorzsh.
Schweinefleisch (30-40 Pf.) In Holzgef. Verp. z. Dienst.
Teigschmalz (15-30 Pf.) W. Heurten jr.
Wasserstoff (20-40 Pf.) Kirchheim-Teck 240 (Würt.)

Heinrich Blum, Holzhandlung
Lager in der Stadt, Rheinstraße 42 (gegenüber der
Artilleriekaserne). 2406
Lager in und am Westbahnhof, Doppeimerstraße.
Mittlergroße frische Sied- per Stück 3 Pf. 9243
Große frische Bruch- per Stück 4 u. 5 Pf.
Aufschlag-) per St. 2 Pf. 6 St. 10 Pf.
Eier) per Schoppen 40 u. 50 Pf.
fortwährend zu haben bei J. Dornung & Co. Heilmundstr. 41.

**Neues Wasch- und
Flecken-Reinigungs-
mittel. Soda-**
u. Chlorfrei
D.R.P.
Tetrapol!
Patente in allen Kulturstaaten.
für
Haushaltungswäsche
sowie für
alle sonstigen Waschzwecke!
Von bisher unerreichter Wirkung!
Man fordere Gebrauchsanweisungen!

Gelegenheitskauf.
Mehrere
100
Herren- und Knaben-
Anzüge.
Jünglings- und Wald-Anzüge
wähle auf Maßhaar und Seite
gearbeitet. Anaben-Anzüge in
sehr eleganter Ausführung, sowie
einfache Hosen, Westen u. Westen,
Hühner-Paletts in modernen
Fassons u. Farben, wird zu sehr
billig. Freuen verkauft im be-
sonnlichen Spezialgeschäft für
Gelegenheitskäufe nur
Marktstr. 22, 1.
Klein Baden Telephon 1894.

Ganz umsonst

in jede Anzeige, die sich nicht bewahrt. Ein Versuch wird Sie be-
friedigen. Durch Einsparnis der hohen Ladenpreise und sonstige Ge-
legenheitskäufe offeriere ich:

950 elegante Herren-Anzüge und Damen-
Anzüge, Frühjahrs-Paletts, Tages, An-
bunden zum Abendessen (imprägniert), ein-
fache Hosen und Westen, färbende Ware, mod.
Stoffe, tadell. Ein. aus allerersten Preisen,
werden zu jedem annehmbaren Preis verkauft.

Einschen gestattet. Große Verkaufsräume. 2048
Daniel Birnzweig, Langgasse 3,
Schwalbacherstr. 30, 1. St. (Alteeseite).

Großer Schuhverkauf!
Gut! Nur Mengengasse 22, 1 Etage hoch. Billig

Institut Bein
Wiesb. Priv.-Handelsschule
Rheinstr. 103. Telephon 3080.
Stenographie
(Stolze-Schrey). 8774
Schnellfördernde Einführungskurse. Honorar: 10 Mark
Maschinenschreiben
per Monats-Kursus 10 Mk. Wahl unter versch. Systemen
Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Handelsfächern.
Saucenfleisch
von nachmittags 5 Uhr an
Wartburgstraße, Schwalbacherstraße 35, 9796

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 192

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlaganstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 3.

Nr. 131.

Samstag, den 8. Juni 1907.

22. Jahrgang.

Ämmtlicher Theil

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die ministerielle Genehmigung vom 4. Mai 1907 wird hiermit gemäß § 3 der Grundsteuerordnung vom 21. Januar 1907 zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß durch die Beschlüsse der städtischen Körperschaften vom 8. bezw. 9. März 1907 der für das Steuerjahr 1907 zu erhebende Satz der Grundsteuer auf zwei vom Tausend festgesetzt worden ist.

Wiesbaden, den 4. Juni 1907.

9708 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betreffend den Verkauf eines Baublocks zu Wiesbaden.

Das von der Rheinstraße, Kirchstraße, Luisenstraße und Schwalbacherstraße umschlossene, circa 10 476 Q. Mtr. haltende Gelände der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden soll mit anstehenden Gebäuden in einem Baublock verkauft werden.

Die Frontlängen betragen:

an der Rheinstraße 88,55 Meter,

an der Kirchstraße 118,35 Meter,

an der Luisenstraße 88,60 Meter und

an der Schwalbacherstraße 118,20 Meter.

Die Verkaufsbedingungen und eine Planstizze können im Rathause hier, auf Zimmer 44 eingesehen oder von da auch gegen Einzahlung von 1 Mark bezogen werden.

Schriftliche Offerten werden bis zum 1. November 1907 an den Magistrat zu Wiesbaden erbeten.

Wiesbaden, den 5. Juni 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Meistbietende von den bis 15. März 1907 einschließlich bei dem städtischen Realbause hier veräußerten und am 22. und 23. April cr. versteigerten Plätzen Nr. 73097 3161 3637 5012 5207 5208 6402 6493 8203 8655 8659 8668 8673 8678 8690 8693 8698 8705 8707 8708 8729 8760 8768 8785 8788 8797 8804 8823 8844 8845 8849 8879 8891 8898 8904 8949 8956 8958 8959 8975 8991 8992 9040 9063 9068 9106 9109 9135 9148 9167 9169 9174 9175 9203 9204 9216 9224 9248 9289 9298 9312 9315 9346 9393 9415 9420 9498 9553 9558 9564 9567 9595 9636 9644 9650 9675 9697 9698 9699 9718 9748 9752 9763 9765 9783 9789 9818 9823 9836 9845 9856 9858 9861 9898 9951 9955 9961 9963 9972 9995 10009 10010 10018 10040 10043 10055 10056 10058 10093 10139 10146 10147 10148 10150 10164 10169 10193 10223 10311 10361 10377 10402 10431 10438 10480 10480 10490 10491 10518 10575 10577 10623 10641 10652 10668 10700 10718 10719 10743 10765 10776 10777 10799 10803 10816 10835 10836 10837 10846 10886 10916 10917 10961 10985 11003 11022 11034 11056 11072 11085 11100 11101 11103 11128 11131 11153 11165 11176 11211 11224 11255 11305 11331 11348 11363 11385 11408 11411 11446 11450 11451 11461 11473 11478 11506 11555 11591 11608 11630 11642 11670 11703 11720 11749 11754 11761 11765 11786 11815 11820 11824 11882 11891 11892 11893 11894 11906 11907 11908 11918 11929 11962 11995 12073 12085 12101 12116 12119 12128 12178 12228 12238 12239 12252 12276 12292 12319 12328 12335 12337 12343 12353 12362 12411 12436 12441 12443 12444 12446 12467 12470 12472 12473 12479 12480 12484 12501 12507 12531 12537 12579 12607 12608 12610 12616 12648 12684 12683 12767 12717 12728 12739 12742 12757 12762 12779 12795 12799 12802 12822 12826 12873 12895 12923 12935 12940 12945 12960 12961 12964 12996 13000 13002 13004 13029 13069 13083 13092 13097 13098 13122 13127 13134 13140 13169 13170 13182 13223 13225 13244 13282 13310 13326 13330 13353 13374 13381 13410 13419 13421 13451 13462 13463 13469 13486 13493 13500 13533 13538 13556 13581 13599 23604 13607 13672 13692 13711 13721 13727 13742 13749 13785 13804 13809 13816 13826 13840 13849 13854 13875 13928 13932 13950 13968 14000 14003 14036 14091 14140 14146 14158 14159 14203 14207 14210 kann gegen Auszahlung der Pfandsumme bei der Realbause-Kasse, hier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkens bekannt gemacht wird, daß die bis zum 23. April 1908 nicht erlöste en Beträge der Realbause-Kasse anheim fallen. 9654

Wiesbaden, den 1. Juni 1907.

Stadt. Realbause-Deputation.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 11. Juni, vormittags 10 Uhr sollen im Hofe des Verwaltungsgebäudes des Kurhausprovisoriums verschiedene ausrangierte Gegenstände, als:

Fären, Fenster, Markisen, große Spiegel, Scheiben etc. etc.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1907.

9747 Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Die ledige Büglerin Auguste Silge, geboren am 14. Februar 1879 zu Wiesbaden, zuletzt Lammstraße Nr. 23 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 4. Juni 1907.

9799 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Für einen 43-jährigen Arbeiter, der infolge eines erlittenen Unfalles wegunfähig ist, wird auswärts eine geeignete Pflegestelle gesucht.

Personen, die eine Wohnung im Erdgeschoß haben und den Genannten in Pflege nehmen wollen, werden ersucht, sich alsbald im Rathause, Zimmer 13, zu melden.

Wiesbaden, den 5. Juni 1907.

9872 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

In der Albrechtstraße von Nikolaus- bis Oranienstraße, in der Philippsbergstraße mit Ausnahme der Strecke vor der Schule u. in der Adelheidstraße zwischen Moritz- u. Werthstraße soll Mitte Juni mit dem Umbau der Schotterfahrbahn in Kleinspasterfahrbahn begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelneße, das städtische Kanalsystem oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Ausbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

9396

Wiesbaden, den 28. Mai 1907.

Städtisches Straßenbauamt.

Junger Zeichner, welcher sauber und zuverlässig arbeitet, zur Anfertigung von Rohrnetzplänen etc. bei 4 Mark Tagesgeld auf 1. Juli cr. oder später gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind unter Beifügung von Musterzeichnungen an die Verwaltung der städtischen Wasser- und Lichtwerke Wiesbaden zu richten.

9873

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 147 ldm. Steinzeugrohrkanal von 25 cm l. B. in der Juliusstraße von der Theodorenstraße bis zur Bierstädterstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Bedingungenunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Bedingungenunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder befristete Einzahlung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verpackte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 18. Juni 1907,

vormittags 11 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Bedingungenformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1907.

9887

Städtisches Kanalbauamt.

Anszug aus der Polizei-Verordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abänderung der Straßenpolizei-Verordnung vom 18. September 1900.

§ 56.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Bänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Armenverwaltung“ tragen, untersagt.

Was veröffentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1907.

9890

Der Magistrat.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilanstalt, Untersuchung des Auswurfs etc.).

364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners Moritz Bär, geb. am 1. 11. 1865 zu Wiesbaden.

2. des Tagelöhners Jakob Bengel, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.

3. des Tagl. Johann Bickert, geb. am 17. 3. 66 zu Gießen.

4. der ledigen Dienstmagd Karoline Bock, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.

5. die ledige Christiane Boos, geb. am 9. 4. 74 zu Biebrich.

6. des Schneidergehilfen Peter Suhr, geb. am 8. 8. 62 zu Weiler.

7. des Tagl. Georg Christ, geb. am 14. 3. 62 zu Kessel.

8. des Heizers Albert Derbinski, geb. am 5. 6. 1878 zu Boien.

9. des Tagelöhners Wilhelm Feig, geb. am 17. 9. 1864 zu Borsdorf.

10. des Tagelöhners Wilhelm Friedrich, geb. am 28. 6. 1873 zu Lauenfelden.

12. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 zu Roden.

13. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn.

14. des Fuhrmanns Ludwig Habel, geb. am 8. 2. 1870. zu Erbenheim.

15. des Tagelöhners Albert Kaiser, geb. am 20. 4. 1866 zu Sommerda.

16. des Tagelöhners Johann Kiffel, geb. am 22. 2. 1864 zu Eich.

17. der led. Anna Klein, geb. am 25. 2. 82 zu Ludwigshafen.

18. des Tagelöhners Alois Leijen, geb. am 9. 7. 1863 zu Mainz.

19. des Reisenden Bruno Leijner, geb. am 23. 11. 66 zu Ransel.

20. der ledigen Wilhelmine Loges, geb. am 29. 9. 1894 zu Höxter.

21. des Tapezierergehilfen Wilhelm Maybach, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden.

22. des Tagelöhners Nabanus Rauheimer, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.

23. des Tapezierers Karl Rehm, geb. am 7. 11. 67 zu Wiesbaden.

24. des Raminbauers Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 zu Hülversleben.

25. der led. Dienstmagd Anna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 zu Oberstein.

26. des Schneiders Ludwig Schäfer, geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach.

27. des Kaufmanns Hermann Schnabel, geb. am 27. 5. 1882 zu Wehlar.

28. des Steinbauers Karl Schneider, geb. am 24. 8. 72 zu Nauord.

29. der led. Dienstmagd Karoline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.

30. des Schmieds Friedrich Scholz, geb. am 28. 3. 1865 zu Wiesbaden.

31. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.

32. der ledigen Lina Simon, geb. 10. 2. 1871 zu Paizer.

33. des Tagl. Christ. Vogel, geb. am 9. 9. 68 zu Weinberg.

34. der Ehefrau des Fuhrmanns Jakob Zinzer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12 72 zu Wiesbaden

Wiesbaden, den 1. Juni 1907.

9635 Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Für die Dauer der polizeilichen Sperrung der Schlachthausstraße — Kreuzung Schlachthausstraße und Kaiser Wilhelm-Ring — ist bei Vermeidung der aus § 28 der Altfiseordnung sich ergebenden Strafen für von außerhalb kommende altfisepflichtige Waren, welche bei der Altfiseabfertigungsstelle im Schlachthofe vorgeführt werden müssen, die Mainzerstraße bis zum Verbindungsweg hinter dem Bahnhöfchen an der Mainzerlandstraße und dann der Verbindungsweg zum Schlachthofe zu benutzen.

Wiesbaden, den 3. Juni 1907.

Städt. Altfiseamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 23. März 1907.

Städt. Altfiseamt.

Fremden-Verzeichniss

vom 6. Juni 1907 (aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 u. 46.
Laserstein, Kfm., Weissensee

Hotel zum neuen Adler,
Goethestrasse 16.
Kallenbach, Oberpfarrer, Garde-
legen
Abramski, Fr. Dr., Lutzk
Kretzer, Schriftsteller, König-
stein
Hoyer, München
Schmidt, München
Gertler, Apotheker, Schlangen-
bad

Bürkle, Kfm., Freiburg
Berthold, 2 Fr., Volkach
Berthold, Mospelbrunn
Wirth, Konstant
Dressel, Fr., Nürnberg
Pfister, Fr., Schauspielerin,
Strogenburg
Leupold, München
Leupold, Fr., Nürnberg
Häuser, Fr., Wetzlar

Hofel Altesaal,
Tausnustrasse 3.
Wagt, Kfm. m. Fr., Bremen
Opitz, Kommerzienrat, Dresden
Lubitz, Kfm. m. Fr., Russland
Lindner, Hauptmann mit Fam.,
Charlottenburg

Astora-Hotel,
Sonnenbergerstrasse 6.
Grat, Fr. Rent., Hamburg
Evengi, Fr. Rent. m. Kind, Bu-
dapest

Hotel Bellevue,
Wilhelmstrasse 26.
Schylberg, Ober-Rechtsanwalt
m. Fr., Bodo
von Rütcher, Major m. Fr.,
Karlsruhe
Peschke, Kfm. m. Fr., Posen

Hotel Bender,
Häfnergasse 10.
Hahn, Kfm., Rügenwalde
Georg, Steinbruchbes., Zwickau
Krüger, Postsekretär, Jena
Hitzler, München

Hotel Berg,
Nikolastrasse 27.
Kretzer, Schriftsteller, König-
stein
Weil, Kfm., Landau
Herzfeld, Kfm., Köln
Hütt, Kfm., Berlin

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Wiede, Fabrikbes. m. Fam. u.
Bed., Seidenberg
Buchloh, Fabrikbes. m. Fr.,
Berlin

Zwei Bücke,
Häfnergasse 12.
Hartdegen, Kanzleirat m. Fr.,
Eschwege

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 u. Metzger-
gasse 30-32.
Bergfrede, Kfm. m. Fr., Solingen
Spielmann, Kfm. m. Fr., Hagen
Borras, Prof., Potsdam
Zickermann, Oberpfarrer, Bres-
lau
Stellberger, Freiburg
Lauer, Apotheker, Darmstadt
Freyberg, Apotheker m. Fr.,
Delitzsch
Klostermann, Kfm., Hannover
von Klesse, Baumeister m. Fr.,
Hamborn

Central-Hotel,
Nikolastrasse 33.
Geste m. Fr., Bremen
Klatte m. Fr., Bremen
Mayer m. Fr., Bremen
Sprengelmeyer, Bremen
Hofmann, Kfm., Kassel
Lersch, Kfm., Leipzig

Hotel Christmann,
Michelsberg 7.
Christian, Prokurist, Köln
Graf, Fr., Landsberg
Hempel, Kfm., Posen

Hotel u. Badhaus
Continental, Langgasse 30.
Senger, Kfm. m. Tocht., Char-
lottenburg
Mattonet, Kfm., Düren
Hayer, m. Fam., Grüne
König, Fr., Grüne
von Rozenberg, Fr. Gutsbes.,
Russland

Hotel Dahlheim,
Tausnustrasse 15.
Schüler m. Fr., Altona

Darmstädter Hof,
Adelheidstrasse 30.
Neitz, Rent., Berlin
Wiegand, Kfm., Remscheid
Thierbach, Leipzig
Weise, Fabrikant, Miltitz
Heimchen, Leipzig
Fausig, Kfm. m. Fr., Leipzig
Prill m. Tocht., Limbach

Wohr, Lüttich
Lang, Kfm. m. Fr., Köln
Müller, Leipzig
Wimmer, Kfm., Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Graf von Schleffen, Hauptm.,
Potsdam
Fränkel, Fr., Berlin
Pelet, Fr., Kassel
Frank, Berlin
Wesel, Fr., Berlin

Hotel Einhorn,
Marktstrasse 32.
Föns, Kfm. m. Fr., Aarhaus
Klemp, Kfm., Stuttgart
Aleman, Kfm., Bonn
Schaff, Leipzig
Bösch m. Fr., Leipzig
Zeichner, Kfm., Berlin
Winne, Kfm., Berlin
Bassler, Kfm., Frankfurt

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Heimann, Fr., Mannheim
Lippold, Fr., Nürnberg
Brumiger, Kfm., Becklinghausen
Winkelmann, Becklinghausen
Finke, Kfm., Hagen
Lauten m. Fr., Köln
Schale, Kfm., Wien
Schneider Fr., Mainz
Schramm, Kfm., Michelbacher
Hütte
Bock, Kfm., Frankfurt
Trottmann, Kfm., Frankfurt
Schulz, Gutsbes., Tarrigard
Webster, Kfm., London
Dorn, Kfm., Breslau
Wartha, Weinhandl., Haders-
leben
Coester, Kfm., Schönau
Goldammer, Kfm., Duisburg

Englischer Hof,
Kranzplatz 11.
Dietrich, Fabrikbes. m. Fr.,
Häckerdorf
Ohme, Fr. Fabrikbes. m. Tocht.,
Dresden
Theisen, Kfm. m. Fr., Dortmund
Schnefer, Kfm., Berlin

Hotel Erbprinz,
Mauritiusplatz 1.
Hüttich, Rent. m. Sohn, Karls-
ruhe
Bierkopf, Fr. m. 2 Tocht., Düsel-
dorf
Grünebaum, Kfm., Rekerod
Zöllner, Fr., Driesen
Knode, Remscheid
Braunsberg, Kfm., Frankenthal

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
von Luchk, Rittergutsbes.,
Ubersdorf
Bolzano, Würzburg
Hurschler m. Fr., Krefeld
Krug, Kfm., Wüsterwaldorf
Rosenhain, Kfm., Heidelberg
Selowsky, Kfm., Forst
Oppenheimer, Kfm., Stuttgart
Peters, Kfm., Berlin

Hotel Faistaff,
Moritzstrasse 16.
Besednei, Gutsbes. m. Fr., Nie-
derndodeleben
Gronig m. Fr., Bochum

Frankfurter Hof,
Webergasse 37.
Stoebe, Kfm., Rügenwalde
Hahn, Kfm., Rügenwalde
Duping, Reg. u. Baurat, Koblenz

Hotel Fuhr,
Geisbergstrasse 3.
Hendriks, Kfm., Groningen
Oetjes, Kfm., London
Mayer, Domueschungen
Manderbach, Kfm. m. Fam.,
St. Paulo
Moos, Baumeister m. Fr.,
Speyer
Pott, Apotheker, Rinteln
Wunderlich, Fr. m. Tocht.,
Berlin
Vedder, Kfm., Düsseldorf

Hotel Gambrinus,
Marktstrasse 20.
Koch, Kfm., Neu-Haag
Maescl, Rechtskonsulent, Neu-
stadt
Röder, Barmen
Eberhardt, Kfm., Köln
Köster, Barmen
Stertzberg Kfm., Barmen
Geyer, Hotelbes., Barmen
Hoettcke, Dresden
Kehler, Kfm., Berlin
Ulrich, m. Fr., Ilmenau
Tümmeler, Kfm. m. Fr., Hannover
Sauerwallt, Cannes
Sauerwallt, H., Idar

Grüner Wald,
Marktstrasse 10.
Bäsch, Kfm., Berlin
Reitzenbaum, Kfm., Berlin
Cosmann, Kfm., Berlin
Leidert, Kfm. m. Fr., Berlin
v. Quast, Oberst, Kiel

Fischer, Kfm., Berlin
Nitzsche, Kfm., Leipzig
Gredtner, Kfm., Bochum
Leidig, Kfm., Pürth
Dorn, Kfm., Pürth
Finger, Kfm., Siegburg
Klocher, Kfm., Berlin
Krüger, Kfm., Köln
Nowara, Kfm., Beuthen
Wallas, Kfm., Godesberg
Becker, Kfm., Merzig
Dickmeis, Kfm., Merzig
Neinhaus, Kfm., Mannheim
Kahn, Kfm., Stuttgart
Walter, Kfm., Nürnberg
Coenen, Kfm. m. Fr., Köln
Udewald, Kfm., Hamburg
Gottschalk, Kfm., Berlin
Fugmann, Kfm., Dresden
Fränkel, Kfm., Wien
Levy, Kfm., Kassel

Hotel Hahn,
Spiegelgasse 15.
Schmidt, Rent., Charlottenburg
Knecht, Fr. Rent., Frankfurt
Knothe, Rent., Berlin
Derné, Professor m. Schwester,
Ostende

Hamburger Hof,
Tausnustrasse 11.
Schönherr, Mühlenbes., Dorsten-
dorf

Hotel Happel,
Schillerplatz 4.
Sieben, Kfm. m. Sohn, München
Stamm, Kfm., Bielefeld
Fries, Kfm. m. Fr., Altona

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
de Jong, 2 Fr., Voorburg

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrich-Platz 1.
Scheers, Fr. Dr., Nymegen
de Chaugg, Graf m. Gräfin,
Brüssel
Sheehy, Dr. med. m. Fr., Eng-
land
Heymann, Fr. Rent., Berlin

Hotel Imperial,
Sonnenbergerstrasse 16.
Dunkha, London
Sarey, Fr., London

Intra's Hotel garni,
Tausnustrasse 51-53.
Einstein, Fr., Nürnberg
Fleischer, Fr., Nürnberg

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 42.
Städler, Dr. med. m. Fr., Bre-
men

Kaiserhof,
(Augusta-Viktoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Streb m. Fr., Freiburg
Schnitzler, Amsterdam
Ries, Brüssel

Privathotel Goldene
Kette, Goldgasse 1.
König, Kfm., Kreuznach

Hotel zum Kochbrunnen
Saaßgasse 32.
Wikemüller, Borbeck
Schaumann, Rent., Frankfurt
Reichenbach, Rent. m. Fr.,
Neustadt

Kölischer Hof,
Kleine Burgstrasse 6.
Zettritz, Fabrikbes., Britz
Beyer, Oberst a. D., Breslau

Hotel Kronprinz,
Tausnustrasse 46.
Kahn, Fr., Gimbheim
Frishmann, Kfm., Hamburg
Frishmann, Fr., Hamburg

Hotel zum Landsberg,
Häfnergasse 4.
Wilke, Kfm. m. Fr., Hann-Lan-
den
Jahn, Kfm., Erfurt
Rauf, Kfm., Osnabrück
Hammann, Osnabrück
Schlegel, Automobilführer,
Nürnberg

Hotel Mehler,
Mühlgasse 7.
v. Heider, Leut., Ludwigsburg
Salgeber, Major m. Fr., Strass-
burg

Metropole u. Monopole,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Hochfeld, Kfm., Köln
Rimmel, Kfm., Berlin
Sierke, Direktor, Hannover
Katz, Kfm., Berlin
Freundlich, Hamburg
Krapp, Fr., München
Dreyer, Fr. m. Tocht., München
Grunthal, Kfm., Berlin
Hilger, Duisburg
Ries, Kfm., Berlin
Behrens, Gutsbes. m. Fam.,
Berlin
Alexander m. Fr., Manchester
Rebus m. Fam., Holland
Dumling, Bürgermeister m. Fr.,
Apolda

Hotel Nassau
u. **Hotel Cecilie,**
Kaiser Friedrich-Platz 3.
Herzfeld, Fr. Rent., Dresden
Meyer, Fr., Breslau
Neumark, Fr., Dre-den
Neumark, Fr., Dresden
Neumark, stud. ing., Dresden
Richter, Fr., Dresden
Folin m. Fam., Schweden
Tilge, Rent., Philadelphia
Wagemann m. Tochter u. Bed.,
Brüssel
Richter m. Fr. u. Automobilfüh-
rer, Brüssel
Anson, Fr. Gräfin, Belgien
Boase, Magdeburg
van Clertzen m. Fr., Amenfoort
Zrins Swiatopolk-Czetwertynski,
Volhynier

Hotel Nassauer Warte,
Saaßgasse 34.
Kupprath Kfm. Köln

Hotel National,
Tausnustrasse 21.
Seiffert, Kfm. m. Fr., Hilden
Woll, Fr. Direktor, Silschede
Lichtenbelt, Kfm. m. Fr., Rot-
terdam
Levy, Kfm., Sachsenhausen

Hotel Nizza,
Frankfurterstrasse 28.
Behrend, Kfm., London
Robertson, Fr., London

Hotel Nonnenhof,
Kirchgasse 15.
Boden, Offenbach
Kreismann, Kfm. m. Fr., Hanno-
ver

Kind, Geh. Justizrat, Marburg
Bair, m. Fr., Nürnberg
Hartrath, Kfm., Berlin
Berg, Kfm., Elberfeld
Bertram, Fabrikant, Köln
Wassenberg, Kfm., Köln
Werner, Rent. m. Fr., Neun-
kirchen
Brouckel, Kfm., Frankfurt
Köwing, Kfm., Kassel
Mayer, Kfm., Kiel

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 u. 6.
Baum, Fr., Breslau
von Brodnicki, Gutsbes., Posen
von Klonowska, Fr., Karlsruhe
Dohme, Rent., Baltimore
Wollberg, Rent., Hannover

Hotel du Parc u. Bristol
Wilhelmstrasse 28-30.
Moser, Kfm., Aachen

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Hofmann, Brauerei-Direktor,
Werden
Denzer, Bankdirektor, München

Hotel Perkeo,
Königsberg, Fr. m. Tocht., Lublin

Hotel Petersburg,
Museumstrasse 3.
Lergeff, Ingen., Petersburg
Eson, Kfm. m. Fr., Woodside

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Henzen, Rent. m. Fr., Beßgeney
Derendorf, Rent., Münster i. W.
Wichter, Kfm., Annaberg
Voswinkel, Verwalter, Dort-
mund
Krause, 2 Fr., Dortmund
Hansen m. Fr., Altona

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Wagner, 2 Fr., Aachen
Nolden m. Fr., Oberdellendorf

Quellenhof,
Nerostrasse 11.
Lorgus, Stralsund

Hotel Quisisana,
Parstr. 5 u. Eruthstr. 4, 5, 6, 7.
Kurpiel, Fr. Dr., Prag
Baldemann, Fr. Rent. m. Sohn
u. Bed., Petersburg
Lavenkie, Fr., Petersburg
Penl, Fr. Staatsrat m. Sohn,
Petersburg

Hotel Reichshof,
Bahnhofstrasse 16.
Zunwink, Kfm., Köln
Keltz, Rent. m. Fr., Berlin
Keltz, Fr., Berlin
Kley, m. Fr., Dinslaken
Maas m. Fr., Dinslaken
Terbrüggen, Kfm. m. Fr., Dins-
laken
Koppmann, Kfm., Düsseldorf
Thiel, Kfm. m. Fr., Duisburg
Löcher, Rent. m. Fr., Honnet

Hotel Reichspost,
Nikolastrasse 16-18.
Kahls, Newyork
Kraft, Kfm., Newyork
Betz, Kfm., Mannheim
Wartenberg, Kfm., Köln
Jansen, Kfm., Köln
Rockmeyer, Konsul, Hanko
Dreyer, Fr., Hamburg
Hamann, Fr., Harburg

Haeloop, Fr., Haanburg
Müller, Fr., Haanburg
Elschengrün, Kfm., Dortmund
Landgraf, Rittergutsbes. m. Fr.,
Rospeneck
Ruetzenz, Kfm., Köln
Hebbing, Treptow
Imshke, Rent. m. Fr., Charlot-
tenburg
Bandisch, Rent., Essen
Vetter m. Fr., Lohse
Förster, Offizier, Rastatt
Schmidt, Offizier, Rastatt
Hoch, Kfm., Charlottenburg
Mahr, Kfm., Remscheid

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16.

Gatzke, Fr., Breslau
Weichershoff, Hotelbes. m. Fr.,
Duisburg
Doederlein, Direktor, Kulmbach
Lemmel, Kfm., Berlin
Geofe, Rent. m. Fr., Brüssel
Hall, Pfarrer Warwick
van Cappellen, Fabrikant, Haag
Baak, Oberstleutn. a. D., Haag

Hotel Ries,
Kranzplatz.
Lindau, Leut., Metz
Hoffmann, Rent. m. Fr., Schkeu-
ditz
Coppmann, Kfm., Bielefeld
Held, Kfm. m. Fr., Schkeuditz

Römerbad,
Kochbrunnenplatz 3.
Johne, Kfm., Hamburg
Büssmann, Fr., Hamburg

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Seboa de Geller, Budapest
Drechsler, Fr., Budapest
Gabor, Advokat, Newyork
Schuster m. Fr., Paris
Siedenberg, Bergwerksdir., Hom-
berg
Hubbe, Rittergutsbes. m. 2
Töcht., Rewold
Sachs, Dr. med. m. Mutter,
Charlottenburg
King m. Fr., Horscham
von Mücke, Offizier, Kassel

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Krenkels, Kfm., Düsseldorf
Liedtke, Rittergutsbes. m. Fr.,
Obrotten
Schunke, Fr., Hamburg
Steinhagen, Hamburg

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Eppstein, Kfm. m. Fr., Hörter

Hotel Sächsischer Hof,
Hochstättle 1, 3, 5.
Strauss, Kfm., Berlin
Ritter, Kfm., Leipzig
Zimmermann, Frankfurt
Balli, Fr., Kreuznach
Wielts, Fr., Kreuznach
Dillenbofer, Fr., Kreuznach

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 3.
Soemann, Rent. m. Fr., Vacke-
burg
Katz, Rent., Duderstadt
Stern, Fr. Rent., Frankfurt

Sanatorium Dr. Schütz,
Parkstrasse.
Döhne, Obering., Berlin

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Lohringen, Rent. m. Fr., Mün-
chen
Zickermann, Oberpfarrer, Bres-
lau
Meyer, Landschaftsarat, Rot-
mannsdorf

Schweinsbergs Hotel
Holländischer Hof,
Rheinbahnstrasse 5.

Benninghausen, Washington
Ewald, Fr. Oberst, Weimar
Rust, Bonn
Müller, Fr., Krefeld
Rust, Fr., Bonn
Haagen m. Fr., Bremen
Mindner, Gutsbes., Münsterberg
Grabensee, Fr., Düsseldorf

Sendig-Eden-Hotel,
Sonnenbergerstrasse 8.
Lensch, Weingrosshändler, Kiel

Spiegel,
Kranzplatz 10.
Fischer, Fr., Hamburg
Martens, Kfm. m. Fr., Warschau
Jungmann, Fr., Schiele

Zum goldenen Stern,
Grabenstrasse 28.
Kreisel, Kerich
Kreuder, Gutsbes., Kerich
Diedrich, Fr., Berlin
Dortsch, m. Fr., Berlin

Hotel Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.

Scherb, Kfm., Köln
Dahmann, Kfm., Köln
Götting, Fr., Frankfurt
Wandel, Kfm., München
Conradi, Sekretär, Kreuznach
König, Kfm., Bruchsal
Nagel, Ing., Bruchsal
Kinzenbach, Kfm., München
Kehr, Kfm., Weinheim
Stübgen, Kfm., Erfurt
Bauer, Kfm., Limburg
Ziefert, Kfm., Schwetzingen
Hartling, Kfm., Würzburg
Frank, Kfm., Berlin
Albert, Kfm., Strassburg
Kirschmann, Kfm., Berlin
Steinbeisser, Oberassistent m.
Fr., Northem
Sauer, Assistent m. Schwester,
Kmden
Schwarzschulz, Fr., Perna
Viehhaus, Kfm., Bochum
Dresing, Kfm., Bielefeld
Pfefferkorn, Kfm., Berlin

Taurus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Olshausen, Direktor, Breslau
Schramm, Kfm., Berlin
Kaufmann, Kfm., Boppard
v. Seefeld, Geh. Oberregierungs-
rat Dr., Berlin
Hasslöcher, Oberleut., Metz
Krüger, Kfm. m. Fr., Berlin
Kellermann, Kfm., Hamburg
v. Berg, Kfm., Schweinfurt
Ganger, Gutsbes., Halensee
Meistner, Postmeister m. Fr.,
Erlenz
Weichert, Rent. m. Fr., Freiburg
Tewes, Gerichtsassessor m. Fr.,
Dortmund
Bostenstein, Kfm., London
Steltner, Kfm., Düren
Vetter, Fabrikant Utrecht
Heymann, Kfm., Utrecht
Stockmann, Fr. Regierungsprä-
sident, Ostpreussen
Boier, Direktor, Moeckmühl

Hotel Union,
Neugasse 7.
Klammer, Kfm., Köln
Hermann, Weinhandl., Oster-
spai
Kehl, Kfm. m. Fr., Frankfurt
Bruer, Kfm., Köln
Leindorffer, Kfm., Berlin
Neukirch, Ober-Postdirektor,
Köln

Viktoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Bartelms, Ingenieur, Prann
Lautrass, Direktor, Hamburg
Sommerfeld, Bankdirektor, Essen
Donders, m. Fr., Arahelm

Hotel Vogel,
Rheinstrasse 27.
Freuding, Fr. m. Tocht., Halle
Riese, Kfm., Berlin
Haukel, Hagen i. W.
Rügenberg, Kfm., Köln

Hotel Weiss,
Bahnhofstrasse 7.
Sigall, Kfm., Berlin
Schneider, Fabrikant, Pirmasens
Fischer, Kfm., Muhlhausen
Pupp, Rosenheim
Zistler, Traunstein
Becker Kfm., Elberfeld
Hansich m. Fr., Posen
Hengstenberg, Stadtrat Dr.,
Frankfurt
Fockers, Oberpostinspektor,
Frankfurt

Hotel Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1.
Blum, Kfm., Newyork
Albert, Brauereibes. m. Fr.,
Haarlem
Gräner, Rent., Lüttich
Unant, Rent. m. Bed., Lüttich
Gahren, Fr. Rent. m. Tocht.,
Newyork
Bauer, Fr. Rent., Newyork

Hausmeisterstelle

mit Wirtschaftsbetrieb.

Ab 1. Oktober d. J. ist die Hausmeisterstelle, ver-
bunden mit Wirtschaftsbetrieb, in unserem Vereinshaus
„Männerturnhalle“, Blatterstrasse 16, anderweitig zu ver-
geben. Bedingungen können gegen eine Gebühr von 50 Pf.
bei dem Vorstehenden der Wirtschafts-Kommission Herrn A.
Thorn, Walramstrasse 10 I, bezogen werden.

Angebote sind bis spätestens zum 16. Juni bei dem
II. Vorstehenden, Herrn W. Münch, Sedanstrasse 9 II,
schriftlich einzureichen.

9745

Der Vorstand.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.

Friedrichstraße 11. • Telefon 708
Kollektive Bekämpfung von Miet- und Kaufobjekten aller Art

Mietgeluche

1 st. Wohnung für 2 einzelne Leute gef. Off. u. N. G. 31. 26 vorkommend hier. 9335

einf. möbl. Zimmer mit Kuchenschrank, zu mieten gef. Preisangabe erwünscht. Off. u. N. G. 2 an die Exped. d. Bl. 8811

Entgehende Wirtschaft

von kausionsfähigen Leuten mögl. per Juli zu pachten gesucht. Offert, mit genauen Angaben über Verbrauch und Mietzins u. N. G. 4061 an Rudolf Mosse, Hamburg a. S. 190 60

Gut gehende Bäckerei

zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offert mit S. G. 9777 an die Exped. d. Bl. 9777

Vermietungen

Schützenstr. 16 und Balkenstr. 55 neue Villen mit 9-11 Zimmern u. reichem Zubehör, schönen Gärten, freie gesunde Lage, in Waldnähe, an elektr. Bahn, mit Zentralheizung, elektr. Licht etc. zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres beim Besitzer Max Hartmann, Schützenstraße 1, Telefon 2108. 9165

5 Zimmer.

Emmerstr. 22, Ede Heilmannstr. 5-Zim.-Wohnung per 1. Juli oder später zu verm. Näheres Emmerstraße 22, p. 7448

4 Zimmer.

Hädelheimerstraße 20, 1. St. eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 9757

3 Zimmer.

Dohheimerstr. 126 1. St. 3-Zim.-Wohnung, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9085

Emmerstr. 8, 1. St. 3-Zim.-Wohnung, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Waldenauerstr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 1644

Näheres bei H. Reuter.

Emmerstr. 6, 1. St. 3-Zim.-Wohnung, 1. St. mit Balkon, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 4781

In meinem Neubau in der zweiten Ringstr. 2 vord. Wohnhäuser, sind 3-Zim.-Wohnungen, ein Boden mit 2 Zim.-Wohnung, ein Boden mit 2 Zim.-Wohnung, 1. St. mit Balkon, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8097

Herderstraße 23, 1. St. 3-Zim.-Wohnung mit Bad u. reichl. Zubehör, per 1. Juli zu verm. 7979

Hermannstr. 24, 1. St. 3-Zim.-Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche, per 1. Juli. 8405

Moritzstr. 47, 1. St. 3-Zimmer, 1. Küche, 1 Keller, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 6458

Nauenheimerstr. 7, 1. St. 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres bei H. Reuter. 8852

Nichtstr. 3, 1. St. 3-Zim.-Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8719

Nichtstr. 3, 2. St. 3-Zim.-Wohnung mit 2 Bäd., Bad, Badezimmer u. sonst. reichl. Zub. per 1. Juli oder später zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8718

Nichtstr. 3, 1. St. 3-Zim.-Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8719

Nichtstr. 3, 2. St. 3-Zim.-Wohnung mit 2 Bäd., Bad, Badezimmer u. sonst. reichl. Zub. per 1. Juli oder später zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8718

Nichtstr. 3, 1. St. 3-Zim.-Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8719

Nichtstr. 3, 2. St. 3-Zim.-Wohnung mit 2 Bäd., Bad, Badezimmer u. sonst. reichl. Zub. per 1. Juli oder später zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8718

Nichtstr. 3, 1. St. 3-Zim.-Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8719

Nichtstr. 3, 2. St. 3-Zim.-Wohnung mit 2 Bäd., Bad, Badezimmer u. sonst. reichl. Zub. per 1. Juli oder später zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8718

Nichtstr. 3, 1. St. 3-Zim.-Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8719

Nichtstr. 3, 2. St. 3-Zim.-Wohnung mit 2 Bäd., Bad, Badezimmer u. sonst. reichl. Zub. per 1. Juli oder später zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8718

Nichtstr. 3, 1. St. 3-Zim.-Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8719

Nichtstr. 3, 2. St. 3-Zim.-Wohnung mit 2 Bäd., Bad, Badezimmer u. sonst. reichl. Zub. per 1. Juli oder später zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8718

Nichtstr. 3, 1. St. 3-Zim.-Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8719

2 Zimmer.

Adlerstr. 13, 1. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8728

Adlerstr. 13, 2. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8728

Emmerstr. 8, 1. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 2. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 3. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 4. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 5. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 6. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 7. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 8. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 9. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 10. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 11. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 12. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 13. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 14. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 15. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 16. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 17. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 18. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 19. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 20. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 21. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 22. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 23. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 24. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 25. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 26. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 27. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 28. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 29. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 30. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 31. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 32. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 33. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 34. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 35. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 36. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 37. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 38. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 39. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 40. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 41. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Emmerstr. 8, 42. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8869

Leere Zimmer etc.

Adlerstr. 7, 2. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8176

Emmerstr. 4, eine leere Wohn- u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8365

Möblierte Zimmer.

Adlerstr. 16, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9670

Emmerstr. 23, 2. St. 2-Zim.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 6755

Emmerstr. 8, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9697

Emmerstr. 12, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9697

Emmerstr. 98, 2. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7633

Emmerstr. 7, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9631

Emmerstr. 23, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9547

Emmerstr. 4, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9715

Emmerstr. 7, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9746

Emmerstr. 8, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9645

Emmerstr. 36, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8691

Emmerstr. 40, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9614

Emmerstr. 7, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9415

Emmerstr. 17, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 3992

Emmerstr. 26, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9669

Emmerstr. 17, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9561

Emmerstr. 1, 2. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9661

Emmerstr. 34, 2. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9910

Emmerstr. 37, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8608

Emmerstr. 49, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9753

Emmerstr. 8, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9605

Emmerstr. 45, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9490

Emmerstr. 16, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9852

Emmerstr. 3, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7869

Emmerstr. 14, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9566

Emmerstr. 37, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9544

Emmerstr. 3, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9406

Emmerstr. 15a, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9584

Emmerstr. 27, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8415

Emmerstr. 7, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9839

Emmerstr. 2, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9231

Emmerstr. 11, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9658

Emmerstr. 25, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9650

Emmerstr. 49, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8415

Emmerstr. 63, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9543

Emmerstr. 8, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9135

Emmerstr. 13, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9839

Emmerstr. 43, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7035

Emmerstr. 5, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9616

Emmerstr. 18, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9795

Emmerstr. 16, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9821

Läden.

Emmerstr. 28, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8782

Emmerstr. 14, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 4478

Emmerstr. 8, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8988

Emmerstr. 2, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9405

Emmerstr. 2, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 8988

Emmerstr. 7, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 9136

Emmerstr. 13, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 1167

Emmerstr. 45, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 1187

Emmerstr. 15, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 6457

Emmerstr. 45, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 6456

Emmerstr. 32, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7155

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort zu verm. Näheres bei H. Reuter. 7763

Emmerstr. 22, 1. St. 1-Zim.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per sofort

Der Arbeitsnachweis

des Wiesbadener „General-Anzeiger“ wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition herausgegeben. 8 angelegten. Von 4 1/2 Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt Kokenloos in unserer Expedition veröffentlicht.

Stellengesuche

Stellengesuch.
Suche Stelle als Leiter in Riegeln oder dgl. Baumaterialien-Geschäft. Von Jugend auf im Riegelnfach, gewandt im Verkehr mit der Kundschaft, auch mit dem Fabrikwesen bestens vertraut. 3818
Gef. Off. unt. S. 3318 an d. Exp. dieses Blattes erbeten.
Christlich gekennzt

Chauffeur

Sucht in gleichem Hause dauernde Stellung. Verheiratet ist 38 J., sehr, ruh. Fahrer u. Reparatur, mit guten Zeugn. Auch Nebenarbeit. Gef. Off. unt. S. 3318 an d. Exp. dieses Blattes erbeten. 3821

Friseurgehilfe

verf. Kabinettier, sucht Stellung. H. Weisgerber, Bad Nauheim, Bahnhof 18. 38-2

Einf. Fräulein

mit 8-jähr. Zeugn., in Küche u. allen Zweigen d. Haush. gründl. bewandert, sucht vom 15. Juli ab fristbändige Stellung bei einzelner Dame. Off. u. P. 9811 an die Exped. d. Bl. 9812

Fräulein

mehrere Jahre in ersten Häusern tätig, sucht Stelle per 1. Juli od. später als Stütze der Hausfrau oder sonst Vertrauensstellung in kleinerem Hotel od. seinem Privatw. u. w. Frankfurt, Wiesbaden, Umgebung. Gef. Off. u. P. 9811 an die Exped. d. Bl. 9812

Zimmermädchen

Sucht Stellung in besserem Hotel. Offerten u. P. 9818 an Rudolf Mosse, Darmstadt. 191/60

Junge Frau

Sucht Stellung in besserem Hotel. Offerten u. P. 9818 an Rudolf Mosse, Darmstadt. 191/60

Offene Stellen

Männliche Personen.
Magazinier aus der Kolonialwarenbranche für sofort gesucht. Offerten unt. M. 20 an die Exp. d. Bl. 9134

Ein Knecht und ein Junge auf Fußbeschlag sofort gesucht. 9835
Adelheidstr. 49.

Lehrer
event. per sofort gesucht. 9372
Helmundstr. 41.

Staubfische gel. August. 9257
Ein junger Bürsche (Häufel) sucht Stelle als Haus- oder Ausläufer. Näheres Kettelstr. 2. Baden. 9803

Jugendl. Arbeiter
finden sofort leichte und lohnende Beschäftigung. 9855
Georg Pfaff Metallapfel-Fabrik am Bahnhof Dohheim.

Junge Hausbursche
gesucht. 9838
Schlachthausstr. 13, Bld.

Fahrbursche
für sofort gesucht. 9815
G. A. Kuppert, Coloniastr. 6, Dohheimstr. 8.

Malerei-Lehrling 3426
Carl Siegmund, Rheinmühlstr. 14.

Lehrling
für Buchdruckerei und Buchbinderei gesucht. 1397
P. Plann, Wiesbaden, Goethestr. 4.

Salzlieferant gel. 8035
Nah. in der Exp. d. Bl.

Lackierer-Lehrling 4810
Geh. bei
Gisholz,
Wagenlackierer u. Schildermaler, Römerberg 28

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.
Tel. 574. Rathaus. Tel. 574.
Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen.
Handwerker, Fabrikarbeiter, Tagelöhner,
Krankenträger und Krankenpflegerinnen,
Lager- u. Verkaufspersonal,
Küchen-, Haus-, Küchen- und
Kinderfrauen,
Feld-, Bau- u. Monatsfrauen,
Landmädchen, Bäuerinnen u. Tagelöhnerinnen.
Zentralstelle der Vereine:
Wiesbadener Gasthof- und
Badehaus-Inhaber.
„Genossenschaft“ für sämtliches Hotelpersonal.

Weibliche Personen.
Pers. Stütze, durchaus erfahren in Küche u. Haus, sowie ein zweites Mädchen ab 15. d. M. gesucht. Viktorienstr. 27, 1. Stock. 9-10 u. 7-8 Uhr. 9603

Mädchen sofort gesucht. Niederstr. 4. Gth. v. 94-96

Verk. Tullen und Arbeiterinnen gel. 9816
Bergerstr. 39, 2. r.

Arbeiterinnen
finden sofort leichte und lohnende Beschäftigung. 9856
Georg Pfaff Metallapfel-Fabrik am Bahnhof Dohheim.

10 Bülgerinnen
Sucht Dampf-Wascherei „Edelweiß“, Rheinbad. 9883

Tücht. selbst. Tullenarb.
sofort gesucht. Küger, Weinstr. 11. 9521

Koch u. Zuarbeiterinnen
für dauernd gesucht. 9749
Grabenstr. 14, 1.

Mädchen zu einem Kinde und leichte Hausarbeit gesucht. 9048
Bismarckstr. 12, 1. L.

Mädchen
Ein braves, lauberes
das alle Hausarbeit versteht gesucht. 9066
Rheinmühlstr. 17, 1. L.

Junges braves Mädchen
bei gutem Lohn gesucht. Näb. Schmalbachstr. 49. part. 8414

Jung. Mädchen.
gesucht. Baderstr. 15. 9706

Mädchen
für Hausarbeit gesucht. 9243
Fiedler, Rautenstr. 3.

Alleinmädchen
ein tüchtiges zuverlässiges
das etw. k. kann, per sofort gesucht. 9893
Helmundstr. 62, 3.

Ein Mädchen
zur Beaufsichtigung von 2 Kindern aufs Land gesucht. 9883
Nah. Jahnstr. 2, 1. St. 1.

Tüchtiges Monatsmädchen
für Hausarbeit tagsüber gesucht gegen guten Lohn. 8003
Goethestr. 15, 2.

Unabh. Monatsmädch. tagsüber gel. Adelheidstr. 87. part. 9556

Braves Kaufmädchen
gegen hohen Lohn gesucht. 9701
Guthstr. 18.

Lehrmädchen
für Damenstiche drei gel. M. Debus, Am Römerhof 5. 9896

Christliches Heim.
Herderstr. 31, Part. 1.

Stellen nachweis.
Aushändige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mtl. täglich, sowie leicht gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht. Stützer, Kinder- oder Arbeiterinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 401

Lehrmädchen ohne Lohn.
Bergstr. 101. gesucht. 9125
Dohheimstr. 83, Bld. 2. L.

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
finden stets gute und hohe Stellen u. ersten und feinsten Häusern hier und auswärts (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das

Internationale Zentral-Platzierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-a-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telephon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Plage (gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau Anna Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin. 1847

Kaufgehilfe
für Anfänger zu kaufen gesucht. Offerten u. P. 9548 an die Exped. d. Bl. 3548

Gebraucht. Miltwagen
oder Break zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 3814 an die Exped. d. Bl. 3814

Verkaufe
Stamm Seifert.
Gebe von meinem vielseitig mit hohen Preisen ausgezeichneten Stamm noch Häute von 10-30 Mtl. ab. Probezeit gewährt.
H. Gisholz,
Römerberg 28.
9377

Kanarienhähne
St. Seifert, sowie ein gut erhalt. Dorenbild billig zu verk. 9134
Dohheimstr. 126 Bld. 2. r. bei Kärner.

Sehr gut erhaltener, leichter Jagdwagen
(Naturholz) sehr billig wegen Aufgabe des Fuhrwerkes zu verkaufen. Gneisenaustr. 7, 1. St. 9776

Neues Natur-Break
zu verkaufen. 3817
Biedrich, Friedrichstr. 11.

Zspan. Pierdegeschirr
sehr gut erh., halbpatt., sehr bill. zu verkaufen. R. David, Dreierstr. 1. 9736

Gut erhalt. Break, 1 geb. Schnepfparren zu verk. 9743
Kirchstr. 56.

Doppelspännerwagen
wenig gebraucht, zu verkaufen. 6463
Hofstr. 15.

Gut erhalt. Schnepfparren, 1 neuer Hiesler u. 1 Patentflüg. billig zu verk. 9410
Kordstr. 14.

Wegen Umzug
ein neues, plat. Einsp.-Gefährt mit 10 Prozent, sowie mehrere geb. Reitfädel und Zaumzeuge billig zu verkaufen. 9318
G. Schmidt, Sattler, Al. Bergrasse 6.

Verf. Herderstr. 55
Jr. Tragkraft, 1 neuer Doppelsp.-Fuhrwagen, 1 leichter geb. Fuhrwagen mit Leitern, 2 geb. Geschäftswagen billig zu verk. 3242
Dohheimstr. 101a.

Sehr gut erh. Herrenrad mit Freilauf für 65 Mark zu verkaufen. 9456
Helmundstr. 31, part.

Gut erh. Damenfahrrad für 30 Mtl. zu verk. 9704
Philippstr. 7, Hochz.

1 Kinderwagen und eine Zinkbadewanne zu verk. 9317
Al. Schmalbachstr. 4.

Mehrere eiserne Bettstellen mit Sprungrahmen u. Reil für 10 Mtl. zu verk. Näb. 9721
Hermannstr. 6, 3. St.

2 eiserne noch neue Fenster,
121x230 mit Rolläden, und
Brünnung, 1 großen Rahmen für
Hundeblüte billig zu verk. 8089
Zietenring 8, p. 1.

Bettstelle m. Sprunge. und
Matr., fast neu, 6. zu verk. 9709
Kastellstr. 6, 3.

Pianinos,
wenig geb., bill. zu verk. 9338
Börsenstr. 1, 1. r.

Automobil
4spig. für den sehr bill. Preis von
Mtl. 550 zu verkaufen. 9845
Dahm, Helmundstr. 28.

Ein- und zweifach. Kleider- und
Küchenschränke, Vertikos, Wand-
schränke, Kommoden, Tische, Bettstellen,
Anrichte, Küchentische, zu verk.

Schreiner Thurn,
Schachtstr. 25. 9380
2 Wandbilder 100x85 und
100x60 billig zu verk. 9867
Schmalbachstr. 11 Boden

Theke,
aborniert m. Glasauszug und
Schieber, Länge 1.10 m zu verk. 9875
Bertramstr. 3, 3. L.

Von einer Konsumkasse
sind eine größere Anzahl. 98-0

Gasparier
zu billigen Preisen zu verkaufen.
Bei Benutzung dieser Apparate,
welche leicht an jeden Ventiltypus
angebracht sind, werden 25-30 %
erspart. Interessenten wollen sich
wenden an den Konsumverwalter
Page, Eschmühlstr. 1, Mainz.

1 Nähmaschine, ein halbes
Jahr im Gebrauch, billig zu verk.
Preisstr. 9, Gth. part. 9677

Schäufelherd Kolec
1.35 m breit 2.50 m lang zu verk.
9707
Kordstr. 15, part.

Partie Scheiben
u. abgebr. Glasdach, 140x49,
billig zu verkaufen. 9516
Zimmermannstr. 3, 2.

Schöne, sehr gut erhaltene
Damenkleider sehr bill. zu verk.
Al. Bergrasse 9, 1. 9774

2 Spülsteine u. ein Kinder-
bett, 21x13, zu verkaufen. 9649
Kordstr. 2, 2.

1 n. Gesehrt, 1 Wartenisch
und 2 Hunderhaken sind wegen
Wegzug zu verkaufen. 9776
Viktoriastr. 35.

3 Klaviere,
1 neues u. 2 geb., ganz billig
zu verk. 9744
Kordia, Pörmardstr. 16.

Gut erhalt. Herd.
90x60 gr., mit Kupferkessel zu
verk. Kordstr. 38. 9755

Eine neue Schallwage zu vk.
Nah. Kordstr. 23, 2. r. 9804

Mehrere Kleider
mit ewigem Alter zu verk. Näb.
Schmalbachstr. 7, Gth. v. 3. St. 9790
Adam Stücker.

Ein Morgen Klee
zu verk. Näb. Weinstr. 32,
Gth. part. 9870

Klee, 1. Schur, in Dohheim
u. Kordstr. 40, 40 Ruten
und 98 Ruten, Kleinbain, zu
verkaufen. 9823
Nah. Rheinstr. 44, part.

Abbruch
Regelbahn, Asphaltpflaster,
Friedrichstr. sind billig zu verk.:
1 schöner Schuppen, 10 Mtl. l.,
3 Mtl. st., Bindfänge u. Klügel-
türen, 100 Q. Mtl. Kiefern, ca.
60 Q. Mtl. gutes Schieferdach,
sowie Bau- und Brennholz. Näb.
baselst. 9328

Verchiedenes
Jagdhund
braun-weiß mit Rette entlaufen
Johann Brüd.
9848
Börsenstr. 15, 2. St.

Gute Belohnung,
erb. der, welcher mir über den Ver-
bleib meines am Sonntag abhand.
gekommenen deutschen Voger (gelb
Gesicht u. Brust weiß, Nase ge-
spalten) sichere Auskunft gibt.
Dr. Wälder Adelheidstr. 18. 9858

Hunde,
werden gesucht u. gewaschen von
M. Thiel, Dohheimstr. 88 Stb.
NB. Auch sind verschied. Hunde
zu verkaufen. 9843

Wäsche zum Sägen wird an-
genommen. 9683
Bertramstr. 13, Mittelb.

Stärkewäsche u. Gardinen zum
Spannen werden angen. 9541
Schmalbachstr. 63, 1.

Wäsche u. Wägen u. Sägen
unter chlorierter Behandlung mit
Benzin und abgehoht. Frau Schent,
Schachtstr. 22, Bld. 1, St. 7823

Gebleicht
wird jetzt wieder nachd. bei J.
Bis, an der verlängerten Bldstr.
5801

Perfekte Schneiderin nimmt
noch Kunden an. 6189
Helmundstr. 40, p. 1.

Schneiderin empfiehlt sich
Kordstr. 23, 2. r. 9805

Strümpfe werden billig ge-
stickt in der Nähmaschinen-
Fabrik, 32. Lab. Ferner nehme
sämtliche Stickerarbeiten an. 9740

Bäckerin
sucht Kunden. 6496
Gth. v. 5. Bld. 3. r.

Reifen nimmt noch einige
Kunden an, zu erfragen. Kord-
str. 11, im Laden. 8738

Feldarbeit, wie Wägen, Kar-
toffelarbeiten etc., wird angenommen.
Börsenstr. 18, Gth. v. 9753

Zeichnungen
für Bau- u. Umbau, Projekt-
ierung, Ausführung von Bau-
entwürfen, Übernahme von Bau-
leitung, sowie Herstellung
ganzer Bau- u. Umbau jeder
Art. Kostenanschläge, Abrechnungen,
Revisionen u. Vermessungen aller
Bauarbeiten. Off. u. P. 9864
an die Exped. d. Bl. 9865

Empfehle einen guten
Wittagstisch,
bei 10 Mark 1,10 Mtl. frei ins
Haus gebracht 9,10 Mtl. mehr.
Hochstend
G. B. Weinhaus.
Colonat u. Offener-Kaiao.

Ausgabe.
Elegant. Arcus für 16
Personen zu vermieten. 9792
Ludwigstr. 6. Tel. 2614.

30-40 Ltr. Vollmilch
täglich ab Bahnhof Wiesbaden ab-
zugeben. Off. u. P. 3813 an die
Exped. d. Bl. 3813

Frau Herger Ww.
Berühmte Karleuleuterin,
Sich. Einreise jed. Angelegenheit. 771
Eng. Weg.
Marktstr. 21, 1. r. 11

Frau Harz,
Kartennegerin
Schachtstr. 24, 3. St.
Erzähl. 10-1 u. 5-10 Uhr. 8205

Phrenologin!
Sich. Eintreffen jed. Angelegenheit.
Hr. Helmsstr. Nr. 9,
2. Stg. 9637

Selbst. gewaschen, Anfang
d. 30er. wünscht die Bekanntschaft
mit einer ebenbürtigen Dame v.
angenehmem Charakter, wozu Herrat,
junge Witwe nicht ausgeschlossen.
Off. u. Bild beil. m. an die
Exp. d. Bl. unter S. 9860 zu machen
Telephon-Nachricht. 9860

Alteinsteh. einf. Fräulein
1 gl. Anst. an post. Fräulein
zum Spazierengehen. Näheres
Anfragen unter A. 30 an d. Exp.
d. Bl. 9665

Schuhwaren
haunend billig. Letzte Gelegenheit.
Hengasse 22, 1 Stiege.
Kordstr. 22, 1. 7473

Nordsee-Hotel,
(Strandhotel)
Borkum. 180.60

Kellnermädchen, an Hauptver-
kehrsstelle, zu vermieten. Gebr.
Bebel, Kordstr. 31. 8198

Saathkartoffeln,
gelbe Zw. d. d. frühe, Kordstr. 79
Industrie zu verkaufen. 5634
Kordstr. 79

Privat-Wittagstisch (locher)
Kordstr. 47, 3. St. 9310

Marmelade
Bld. 25 St. offeriert
Kordstr. 31. 9086

!Achtung!
Schuhwaren,
reize Auswahl in allen Sorten,
Garden, Qualitäten u. Größen zu
haunend bill. Preisen findet man
Marktstr. 22, 1.
Kordstr. 22, 1. 8634 Tel. 1891

Private höh. 10-
stuf. Mädchenschule,
Helmundstr. 3,
mit Fortbildungsabteilungen (für
alle Zweige heutiger Frauen-
bildung). Wiederbeginn d. Schul-
unterrichts und der Fortbildungs-
kurse am 9. April, vorm. 8 Uhr.
Weldung nimmt wochentäglich von
11-1 Uhr im Schulhaus ent-
gegen. Prof. Dr. Brandt

Prüfe

Alles, behalte das Beste!
Von den vielen hiesigen Schuh-
geschäften empfiehlt sich der
Mainzer Schuh-Bazar
von 9481

Philipp Schönfeld,
als wirklich billige reelle
Bezugsquelle.
Marktstraße Nr. 11
im Hause d. Metzgermeisters
Herrn S. A. H.

Empfehle als besonders bill.
Einen großen Posten
Gelegenheits-
Schuhwaren
für Herren, Damen u. Kinder
zu staunend billigen Preisen.

+ Frauen!
Bei Störungen und Stö-
rungen der Blutregulation be-
trachtet und unbeeinträchtigt nur
Regina Pulver

a Schachtel 3. - Mtl. erhältlich in
den meisten Drogerien u. Apotheken.
Generalvertrieb für Wies-
baden und Umgebung Weisger-
ber, Drogerie, Marktstr. 21, 1. 129/6

Bei Vereinfachung des Betrages
Aufsund: franko, distret.

Lieblingsblumenseife.
Nah. u. feine Parfüm, Toilet-
Seife, vorz. für raue,
rote u. gelbe Haut, große ovale
Stück, dabei enorm billig, nur
25 Pf. d. Stück empf. die Par-
fümerie u. Friseurgesch., Bären-
str. 4. 9314

Wegen Umzug
Ausverkauf
unseres vorhandenen Lagers in
solchen

Möbeln
zu denkbar billigen Preisen.
Günst. Gelegenheit für Braut-
leute.

Henrich & Minor,
Hofstr. 18. 9774

Schmelz-Butter.
garantiert rein und gefälschte,
Natur-Butter 7479
per Pfund Mk. 1.05,
bei 5 Pfd. Mk. 1.00.

J. Gornung & Co.,
Helmundstr. 41,
392 Telephon 392.

beßere
Gelegen-
heit auf
sondern ergreife stets die
„gute“!

Mehrere große Gelegenheits-
posten in eleganten
Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder in
Borkum, Charente, Bielefeld, sehr
mod. Fasson, nur solide Qualitäten
sind in den letzten Tagen bei mir
eingetroffen. Darunter befinden sich
Originalamerik. Schuhwaren
Goodyear-Welt mit Original-
koppel, Rahmen-Weiß und
System Handarbeit, Mac-
Kay, sowie sonstige Sorten Schuhe
und Stiefel in schwarz und farbig.
Die Auswahl ist enorm groß
und die Preise sind wie von jeher
bekannt

fabelhaft billig.
Außerdem Konfirmanden-
Stiefel in großer Auswahl
Bekanntes Spezialgeschäft für
Gelegenheitskäufe.

Marktstr. 22, 1,
kein Laden,
im Hause des Verleihanstalters
der Firma Hub. Wolf.
Telephon 1894. 8854

Restaurant Mutter Engel.

Sämtliche Säle
prätig renoviert!

Treffpunkt für Kenner guter Küche.

4231



Mainzer Aktien-Bierbrauerei. Brauhaus-Abfüllung. Hausmarke Rad.

68/173

Schweinemetzgerei.

Feine Fleisch- u. Wurstwaren.

Peter Flory

WIESBADEN, Kirchgasse 51.

Fernsprecher 311.

Täglich Versand nach Auswärts.

Prämiert mit goldenen Medaillen
und Ehrenpreis.

9841

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Einladung

zu der Dienstag, den 18. cr., abends 8 Uhr, in
unserem Gemeindefest stattfindenden

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage für das Jahr 1906/07
- 2) Feststellung des nächstjährigen Etats.

Der Vorstand.

NB. Die Jahresrechnung liegt von heute ab bei
Herrn Leopold Ackermann zur gest. Einsichtnahme
offen.

9890

Achtung!

Prima Rindfleisch	60 u. 66 Pf.
Edelweissfleisch	56 60 u. 78 "
Rohfleisch	70 u. 80 "
Schmalz	66 u. 70 "

Helenenstraße 21. Laden.

9834

Konzerthaus „Deutscher Hof“

Goldgasse 2a

Großes Garten-Restaurant.

Ab 1.—30. Juni:

Täglich große Konzerte

des

Musik- und Gesangsensemble „Hofler“. 9311



Gasthaus z. Stadt Weilburg,
Albrechtstraße 38.

Samstag: Großes Schlachtfest,
wogegen freundlich einladet.

Martin Krieger. 9847

Forsthaus Rheinblick

zwischen Dohheim und Frauenstein

empfiehlt sich als

Ausflugsort.

3730

Verkauf von alten Werkstattmaterialien.

Die in unseren Hauptwerkstätten Mainz (Süd), Darmstadt I und II, sowie auf dem Bahnhof Oberlahnstein lagernden, zu Eisenbahnzwecken nicht mehr verwendbaren Werkstattmaterialien, wie: Kupfer in Stücken, Spänen und Abfällen, geschnittene Feuerbuchsplatten, Meißing und Rotguss in Stücken und Spänen, Rot- und Weißgussstücke, Weißguss, Metall-Mechanik, Abfälle von Leder, Leinen, Tauwerk und dergl., Blechschrott, Dreh- und Bohrspäne von Eisen und Stahl, Eisenschrott, Glasbrocken, Gummiabfälle, Gusschrott, Stahlschrott, Zinkschrott sollen öffentlich verkauft werden.

Bedingungen mit Angebotsbogen sind gegen postfreie Einsendung von 30 Pf. in Bar (nicht in Briefmarken) von unserem Zentralbureau hier zu beziehen.

Die Angebote sind bis zum 25. Juni 1907, 10 Uhr vormittags portofrei an uns einzufenden.

Zuschlagsfrist bis zum 12. Juli 1907.

Mainz, den 29. Mai 1907.

Königl. Preussische
und Großh. Hessische Eisenbahndirektion.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Hente Freitag, den 7. Juni 1907

(abends von 7 1/2 Uhr ab):

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Grossherz. Hess.-Inf. Leib-Regt. (Grossherzogin) No. 117 aus Mainz, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Otto Schleifer.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in den Sälen statt. 9916

„Nonnenhof“

Täglich von 8—11 Uhr abends:

Künstler-Konzert

Airchgasse 15, Ecke Luisenstraße.

ausgef. v. d. berühmten, Zigeuner-Kapelle Medgyesi János. 9909



Die „Geflügel-Börse“ vermittelt als das angesehenste und verbreitetste Fachblatt durch Anzeigen auf das sichere

Kauf und Angebot von Tieren aller Art.

enthält gemeinverständliche, reichhaltig illustrierte Abhandlungen über

alle Zweige der Kleintierzucht.

Darzugeweise beschäftigt sie sich mit der

Lebensweise, Zucht und Pflege des Geflügels, der Zier- u. Singvögel, sowie Hunde und Kanarienvögel.

Expedition der Geflügel-Börse (H. Freese) Leipzig.

Tieren dieser artigen Fachzeitschrift bringt die „Geflügel-Börse“ zahlreiche

„Kleintierzucht“ über verschiedene wichtige Dinge in der Kleintierzucht, aus dem Vereinsleben, Zuchtberichten usw., nicht in einem

„Preisheft“ sondern in einem alle Fragen der Zucht und Pflege, und allen ihren Abzweigungen umfassend darstellenden „Kleintierzucht“ in dem Kabinett für Geflügelkrankheiten zu lesen.

Abonnementspreis vierteljährlich 75 Pf.

Erscheint Dienstag u. Freitag

2000. Postanweisung und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Verkaufspreis: 10 Pf. oder 20 Pf. Probeausgaben gratis u. franko.

Herrn-Anzüge u. taufen Sie gut und billig nur Herren-Paletots Neugasse 22, 1. Stck. 793